Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1919

48 (29.1.1919) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abend-Ausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Bezugs-Preise:
Ausg. A ohne „Illustr. Weltschau"
Ausg. B mit „Illustr. Weltschau"

In Karlsruhe:	Ausgabe A monatlich	B
Im Verlage abgeholt	1.22	1.42
in d. Zweigstellen „	1.35	1.55
frei ins Haus geliefert	1.35	1.55
Auswärts: bei Abholung a. Postschalter	1.22	1.42
Durch d. Briefträger tägl. 2mal ins Haus	1.46	1.67
Einzel-Nummer ...	10 Pfg.	

Geschäftsstelle: Zirkel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 8359.

Badische Presse.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.
Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.
Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für allgem. Politik und Feuilleton: Anton Rudolph, bad. Politik, Lokales und allgem. Teil: A. Frhr. v. Seckendorff, bad. Chronik u. Sport: M. Bolderauer, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B. Berliner Vertretung: Berlin W 10.

Anzeigen.
Die 8gespalt. Kolonelzeile 30 Pfg. Die Reklamezeile 1 Mk., Reklamen an 1. Stelle 1.25 Mk. die Zeile, außerdem 30% Teuerungszuschlag. Bei Wiederholungen tarifsfester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtlichen Betreibungen und bei Konkursen außer Kraft tritt.

Nr. 48. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Mittwoch den 29. Januar 1919. Telefon: Redaktion Nr. 309. 35. Jahrgang.

Von der Waffenstillstandskommission.

WTB. Berlin, 28. Jan. Zur Frage der **alliierten Lebensmitteltransporte** durch deutsches Gebiet **über Danzig**, ließ die deutsche Regierung heute erklären, sie sei **prinzipiell bereit**, die **Durchfuhr** zu gestatten, wenn die schleunige **Zurückgabe** des gestellten **Eisenbahnmaterials** gewährleistet werde. Sie **zweifle** jedoch bei dem schlechten Zustande der Eisenbahnen und dem Mangel an rollendem Material an einer schnellen Beförderung. — Der Vertreter der deutschen Regierung bat um Auskunft, ob die in **Polen** weilende **amerikanisch-polnische Lebensmittelkommission**, die von den deutschen Behörden Unterstützung für die Fahrt von Warschau nach Danzig forderte, im Auftrage der deutschen Waffenstillstandskommission handle. Es wird um schriftliche Erklärung ersucht, daß die Tätigkeit der amerikanischen Kommission sich auf den Lebensmitteltransport beschränke und sie sich jeder **politischen** Betätigung enthalten werde.

Die deutsche Regierung behielt sich auch vor, die **Abberufung** der polnischen Kommissionsmitglieder zu verlangen, falls diese nationalpolnische Propaganda zu treiben versuchen wollten. Es könne nicht geduldet werden, daß durch **unverantwortliche Machenschaften** der **Entscheidung der Friedenskonferenz** über die Regelung der Ostgrenze Deutschlands **vorgegriffen** werde.

Die französische **Regierung** hatte gebeten, gemäß des Trierer Finanzabkommens vom 13. Dezember mit den Verhandlungen über die Rückgabe der in den **ehemals von den Deutschen besetzten Gebieten beschlagnahmten Vermögenswerte** zu beginnen. Hierauf ließ die deutsche Reigerung erklären, sie könne sich auf die gewünschten Verhandlungen **nicht einlassen**, solange ein erst nach dem Abschluß des Trierer Finanzabkommens bekanntgewordenes Dekret der französischen Regierung fortbestehe, **das die Sequestration des in Elsaß-Lothringen befindlichen Eigentums aller Deutschen** nicht elsaß-lohtringischer **Abstammung** anordnet. Die Maßnahme bedeute eine offenbare **Verletzung** des Artikels 6 des Waffenstillstandsabkommens, nach welchem dem **Eigentum** der Einwohner in den von den Deutschen geräumten Gebieten **keinerlei** Schaden **oder Nachteil** zugefügt werden darf. Sobald die durch das Dekret verfügte Sequestration der deutschen Vermögenswerte wieder aufgehoben sei, und der in dieser Hinsicht bei dem Abschluß des Trierer Finanzabkommens deutscherseits vorausgesetzte Zustand wiederhergestellt sei, könne in die gewünschten Verhandlungen eingetreten werden.

General **Nudant** erwiderte, die deutsche Regierung weigere sich also, in Verhandlungen wegen der Zurückerstattung der erwähnten Werte einzutreten und stelle als Bedingung die Rückgängigmachung des französischen Dekretes. Er frage, ob dies tatsächlich die **Ansicht der deutschen Regierung** sei. Der Vertreter der deutschen Regierung erklärte, es seien ihm **keine weiteren Weisungen** als die in der Note enthaltenen zugegangen. Im weiteren Verlaufe der Sitzung bat die D. W. K. um Mitteilung, ob die Nachrichten zuträfen, das in **Belgien** befindliche **deutsche Eigentum** sei **beschlagnahmt** und teilweise schon **verkauft** worden.

Der britische Entwurf für den Völkerbund.

WTB. London, 28. Jan. (Reuter.) Die Blätter veröffentlichen die **Umrisse des britischen Entwurfs für den Völkerbund**, der den Grundsatz der **Abschließung** und des **Zwanges** gegen einen des **Angriffs schuldigen Staat** ausspricht. Die britischen Vertreter setzen die **Regelung von Streitigkeit** unter den Aufgaben des Völkerbundes an die erste Stelle, aber man hofft, seine Wirksamkeit auch auf folgende Aufgaben auszudehnen: Unterstützung von neuen Staaten, **Ueberwachung des Handels** mit Waffen und Munition, Aufrechterhaltung der **Freiheit der Verkehrswege**, **sowie regelmäßiger** Handelsbeziehungen, Bearbeitung wirtschaftlicher, sozialer **und anderer** gemeinsamer **Fragen** und die Errichtung einer **gemeinsamen** Organisation für die **Behandlung** der internationalen Arbeiterfragen.

Der Entwurf sieht für die **allgemeine Konferenz** aller Delegierten einen **kleinen ausführenden Rat** und ein **dauerndes** Secretariat vor. **Deutschland** soll fürs **erste ausgeschlossen** werden, aber **nicht unnötig lange**. Für die Regelung gerichtlicher Streitfälle muß ein **Schiedsgericht** errichtet werden bis zur Schaffung eines **dauernden Gerichtshofes** für internationale Entscheidungen gerichtlicher Streitfälle. Für nichtgerichtliche Streitfälle muß der Rat der Konferenz zuständig sein. Fälle, bei denen **Zwang** angewandt werde, werden sein: 1. wenn die angreifende Macht darauf besteht, **Krieg zu führen ohne dem Völkerbund** zu gestatten, gewisse **Erörterungen** über den Streit zu führen, 2. wenn eine der streitenden Parteien sich dem **Schiedsspruch** unterwirft und die **andere Partei** sich **weigert**, ihn als entscheidend anzunehmen. Für **Oeffentlichkeit der Verträge** und **Aufhebung** gewisser Verträge, die den Grundsätzen des **Völkerbunds** zuwiderlaufen wird Vorsorge getroffen werden müssen.

Hinsichtlich der **Abrüstung** ist **man** der Auffassung, daß die **Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht nicht genügt**. Man denkt an die Aufstellung des Grundsatzes, **daß kein Staat das Recht hat, bewaffnete Kräfte von einer Stärke zu halten**, die [illegible] schließen läßt.

*

WTB. Amsterdam, 28. Jan. „Allgemeen Handelsblad" schreibt in einem Leitartikel: „**Es wird schon jetzt der große Fehler begangen, daß die Konferenz in Paris**, welche die **Grundlage** für den **Völkerbund** legen wird, in ihrer **Arbeitsweise** eine **Konferenz** wie alle früheren Konferenzen der **Diplomaten** darstellt. Der **Kontakt** mit den Völkern und ihren **Vertretern** besteht **nicht**. Die Völker müssen abwarten, was ihnen durch die Delegierten als vollendete Tatsache vorgelegt wird. Bis dahin muß man sich mit den sehr wenig sagenden Communiques begnügen."

Der Eindruck der Pariser Konferenz.

Ador über die Ergebnisse seiner Pariser Reise.

WTB. Genf, 29. Jan. Schweizer. Depeschen-Agentur. Bundespräsident **Ador** traf von Paris kommend gestern vormittag 11 Uhr in **Genf** ein. In Beantwortung einer **Begrüßungsansprache** des **Präsidenten** des **Genfer Stadtrates** führte der **Bundespräsident** u. a. aus:

„In **wirtschaftlicher Hinsicht** wurden von den französischen Ministern **ausgezeichnete** Zusicherungen gegeben. Die Fragen, die den **Gotthardvertrag**, den **Baseler Bahnhof** und die **Flußschiffahrt** betreffen, wurden mit **lebhaftem Interesse aufgenommen**. Die **Zonenfrage** wird durch eine **französisch-schweizerische Kommission**, die in den nächsten Tagen zusammentreten wird, geregelt werden.

Der Bundespräsident fügte hinzu, daß besonders die **Stellung der Schweiz** gemäß ihrer jahrhundertelangen Ueberlieferung und der internationalen Bedeutung ihrer Neutralität **klargestellt** werden müsse. Inbezug auf den **Charakter der Pariser Konferenz** führte Ador aus, daß **nicht** von einer **Friedenskonferenz** gesprochen werden könne, da es sich hierbei um eine **Konferenz der Alliierten** handle, zwecks Besprechung der den **Besiegten** aufzuerlegenden **Bedingungen**. Dies sei auch der Grund, weshalb die **Neutralen nicht zugelassen** werden würden. Wenn einmal der **Bund der Nationen** bestimmte Gestalt **annehmen** würde, würden auch die **Neutralen dazu berufen** werden.

Das „unangenehme" System der Konferenz.

WTB. Rotterdam, 29. Jan. Nach dem „Nieuwe Rotterdamschen Courant" meldet der Pariser Korrespondent der „Times", unter den **Delegierten** auf der Konferenz herrsche der **Eindruck**, daß man wohl **Hoffnung** haben dürfe, aber **noch kein unbegrenztes Vertrauen**. In einflußreichen Kreisen bestehe der lebhafte **Wunsch nach Verbesserung** der unzulänglichen Organisation der Konferenz. Man befürchte, daß gegen die **Tendenz**, die Konferenz als ausschließliche **Angelegenheit der Großmächte** zu betrachten, **etwas unternommen** werde. Keiner der **kleinen Staaten** bestreite, daß die Ansichten und Interessen der **Großmächte** den Ausschlag geben müßten, aber sie hätten alle **Bedenken** gegen die **Auffassung**, daß die **große Kommission allein entscheiden** könne, ohne sie zu Rate zu ziehen und daß sie dann diese Entscheidung widerspruchslos hinnehmen sollten.

Es bestehe **Grund** zu der Annahme, daß diese **Methode** die in der Sitzung vom Samstag schon **unangenehm** zu Tage getreten sei, in Zukunft **geändert** werde und daß die **kleinen Mächte** formal und informal an Angelegenheiten von allgemeinem Interesse und in Fragen, die sie selbst betreffen, **zu Rate gezogen** werden sollen. Die **äußerste Richtung**, die **Clemenceau** vertrete, werde also wahrscheinlich in der Praxis **gemildert** werden. Auf diese Weise könne verhütet werden, daß sich die Konferenz in Gruppen von Großmächten und kleinen Staaten spalte. Dann würden auch die Vertreter der kleinen Staaten das Gefühl verlieren, daß ihnen Unrecht geschehe.

Die Geschehnisse im Reich.

Ueber das provisorische Staatenhaus.

= **Berlin**, 28. Jan. Die „Deutsche Allg. Zeitung" schreibt zu den Beratungen über den **Entwurf der provisorischen Verfassung** u. a., daß gleichzeitig mit der Nationalversammlung ein **provisorisches Staatenhaus** ins Leben treten wird, das aus den von den **einzelnen Freistaaten** ernannten Regierungsvertretern bestehen soll. Seine **Funktionen** werden **hinter** denen des **alten Bundesrates** erheblich zurückbleiben und es wird nur mit einem **bedingten Vorrecht** ausgestattet sein, derart, daß **Gesetzentwürfe**, die die Regierung dem Staatenhaus vorlegt, auch dann, wenn dieses sie **ablehnt**, formell an die **Nationalversammlung** weitergehen. Auf diese Weise wird auch der Nationalversammlung wiederum ihr Charakter als höchste entscheidende Instanz des gesamten Staatslebens dokumentiert.

In Düsseldorf.

o **Basel**, 28. Jan. (Privattel.) „Reuter" meldet aus Brüssel: Die **Spartakisten** kommen aus allen Teilen Deutschlands **nach Düsseldorf**, **weil diese Stadt** in der **Nähe des besetzten Gebietes** liegt und **die deutschen Truppen nicht** gut zur **Unterdrückung** der **Bewegung** herangezogen werden können. Der tatsächliche **Diktator** der Stadt ist der **Spartakist Schnittger.**

Franz Mehring †.

WTB. Berlin, 29. Jan. **Dr. Franz Mehring** ist gestern an den Folgen einer Lungenentzündung **gestorben.**

Franz Mehring, einer der Vorkämpfer des **Radikalismus** in der Sozialdemokratie, war ursprünglich Feuilleton-Redakteur der Berliner „Neuen Zeit". Er war Verfasser der Schriften „Der Fall Lindau", „Kapital und Presse", „Geschichte der deutschen Sozialdemokratie", „Hardens Fabeln", „Meine Rechtfertigung" u. a. Während des Krieges befand er sich vorübergehend in Schutzhaft. Mehring ist 73 Jahre alt geworden.

Zur Lage im Osten.

Polnische Schandtaten.

= **Bromberg**, 29. Jan. (Privattel.) **Leutnant Nogalla** vom 14. Inf.-Regt., Sohn des Gemeindevorstehers in **Schleusenau, ist am vergangenen Mittwoch im Laufe von Verhandlungen, die er als Parlamentär mit den Polen bei Thure führte, mit dem Gewehrkolben erschlagen worden. In schwerverletztem Zustande, aber noch lebend, wurde er in das Schubiner-Lazarett eingeliefert, wo er inzwischen gestorben ist. Wie uns dazu noch mitgeteilt wird, erschien am folgenden Tage in dem Lazarett ein polnischer Matrose, um sich zu erkundigen, ob das „Schwein" noch am Leben sei.**

Kabinettsturz in Litauen.

WTB. Wilna, 29. Jan. Die lettische Taryba hat das Ministerium Wodemie gestürzt und den gegenwärtig in Kopenhagen befindlichen Präsidenten desselben **zurückberufen**, um von ihm **Rechenschaft** über seine **Amtsführung** zu verlangen. **Das neue Ministerium** hat **einen Appell gegen die bolschewistische Invasion** erlassen.

Petersburg vor der Zerstörung.

WTB. New-York, 29. Jan. **Die „New-Yorker Times" veröffentlicht eine Depesche aus Helsingfors des Inhalts, Petersburg sei auf dem Wege der Zerstörung. Die Bolschewisten entnehmen den Privathäusern alle Möbel, den Banken alle Wertpapiere, den Museen alle Kunstgegenstände. Die Bewohner sind Banden von Dieben ausgeliefert, die von lettischen Korporälen geleitet werden.**

Aus den besetzten deutschen Gebieten.

Das Denunziantenunwesen in Elsaß-Lothringen.

= **Berlin**, 29. Jan. Dem „**Vorwärts**" wird aus Kreisen der aus Elsaß-Lothringen Ausgewiesenen **über die Franzosenwirtschaft in Elsaß-Lothringen** geschrieben: „Die Franzosen dulden nicht nur **die** Exzesse der elsaß-lothringischen Bevölkerung **gegen deutsche Mitbewohner**, sondern sie **unterstützen** gerade durch ihr Verhalten die **Denunzianten** unter den Elsaß-Lothringern und muntern sie zu neuen Taten auf. Die französische Verwaltung schaltet **und waltet** nach dem Grundsatz, daß, **ehe** überhaupt die **Friedensverhandlungen** begonnen haben, **Elsaß-Lothringen** durch und durch ein **französisches** Land sein soll. Die bisherige Herrschaft der Franzosen **wird ewig** ein **Schandmal** in der Kulturgeschichte ihres Landes und ihrer Nation sein. Sie beraubt sie des **moralischen und sittlichen** Rechts, über Deutschland ein Urteil zu fällen."

Aus Elsaß-Lothringen abgeschoben.

WTB. Bern, 29. Jan. Der „Temps" meldet, daß die **deutschen Polizeiagenten** der verschiedenen Sektionen **per Schub nach Deutschland** befördert werden und erklärt in diesem Zusammenhang, daß entgegen anders lautenden Meldungen **jeder Deutsche auf Ersuchen** das sofortige **Recht auf Heimkehr nach Deutschland** erhalte. Der Militäroberkommissar für **Metz** habe einen Untersuchungsausschuß für **Feststellung** der von den **Deutschen** in **Elsaß-Lothringen** erlassenen **Zwangsmaßnahmen** eingesetzt.

Die Lage in Oesterreich-Ungarn.

Graf Andrassy in Bern.

= **Bern**, 29. Jan. (Schweiz. Dep.-Ag.) **Graf Andrassy** traf gestern vormittag hier ein.

Zum Anschluß Deutsch-Österreichs an Deutschland.

WTB. Wien, 28. Jan. In einer zahlreich besuchten **Versammlung** hielt Bürgermeister Dr. **Weißkirchner** eine Rede, **in der er**, nach einem Bericht der lokalen Korrespondenz, der Meinung **Ausdruck** gab, daß der **Anschluß Deutschösterreichs an Deutschland** unter der Voraussetzung werde erfolgen können, daß auch uns die Sicherheit einer Lebensexistenz geboten und insbesondere auch die **Zukunft Wiens den Wienern verbürgt** werde. Er habe den Gedanken aus Deutschland übernommen, **Wien als freie Stadt** zu erklären **und** Wien in die Reihe der Bundesstaaten **aufzunehmen**. **Es werde** kaum ein anderer Weg übrig bleiben.

Der Zentrumsabgeordnete Dr. **Pfeiffer**-Berlin betonte die **Notwendigkeit** eines **Zusammenschlusses** bei **Wahrung** der **Rechte der Stadt Wien.** Das Zentrum sehe hier kein Hindernis darin, daß die Hälfte des Schwergewichts in Wien liege, wenn ein **Präsident zeitweise** seinen Wohnsitz **in Wien** aufschlage und daß die **Deutschösterreicher** einen befriedigenden Weg in den Orient **eröffnen**.

Aus Belgien.

Kabinettskrise in Belgien?

WTB. Bern, 29. Jan. Brüsseler Meldungen Lyoner Blätter, daß sich die **Gerüchte einer Ministerkrise** verschärften, werden vom „Petit Parisien" mit der Bemerkung **bestätigt**, daß außer den **Unstimmigkeiten** des Kabinetts über **das neue Frauenstimmrecht** und der in der Oeffentlich**keit** über **den den Vlamen günstigen Tendenzen** eines **Ministers herrschende Erregung**, besonders die **wirtschaftliche Lage an der Krise schuld** sei. Die außerordentliche **Teuerung** habe zu **Bewegungen** in der Arbeiterschaft geführt, sodaß nach dem kürzlichen **Postbeamtenstreik** nunmehr die **Trambahnangestellten** in den **Streik** getreten sind. Die Bewegung scheint sich auf die Provinz **und auf andere** Arbeiterverbände auszudehnen.

Aus der Schweiz.

Die Entente und die Schweiz.

WTB. Bern, 28. Jan. Schweiz. **Dep.-Ag.** Die in **Washington** geführten **Verhandlungen** über das **Abkommen** mit den **Vereinigten Staaten** sind, nach einem Telegramm der **schweizerischen Gesandtschaft**, zum **Abschluß** gekommen, indem über die **Hauptpunkte** des neuen Abkommens, dem sich auch **England** und **Frankreich angeschlossen** haben, eine **Einigung** erzielt wurde. Nach dem **Abkommen** werden die Vereinigten Staaten **vom 1. Januar bis 30. September Ausfuhrbewilligungen** erteilen für 300 000 Tonnen **Brotgetreide**, **112 000** Tonnen Hafer, 137 000 **Tonnen Mais**, **96 000 Tonnen Zucker und** 8000 Tonnen Speisefett.

Zur Sicherstellung **der** Zufuhren für die Schweiz **wird ein Tonnagekontingent von 70 000 Tonnen zugesichert.** Sobald es die Verhältnisse **gestatten**, **werden** sowohl **Waren** wie Schiffsraum **erhöht** werden. Die **Schweiz verpflichtet sich, 5000 Stück Zuchtvieh nach Frankreich** zu liefern und für andere **Waren Ausfuhrbewilligungen** zu erteilen soweit es möglich ist. Die **Gültigkeit** dieses Abkommens geht **bis zum** 30. September **1919**. Es ist von beiden Seiten gleichzeitig **kündbar**, mit Beachtung **einer einmonatigen Kündigungsfrist.** Von der **Kündigung** ausgenommen sind die Bestimmungen **über die Tonnage, die unbedingt** bis Ende **September** in **Kraft bleibt**.

Aus Portugal.

Das neue portugiesische Kabinett.

WTB. Lissabon, 28. Jan. (Havas.) **Das Kabinett ist**, wie folgt, gebildet worden: **Vorsitz und Unterricht: José Relvas, Aeußeres: Montz, Krieg: General Cilveira, Kolonien: Carlos Baya, Landwirtschaft und Ernährung Giorgio Hunez,** Justiz (und interimistisch Aeußeres für den zur Friedenskonferenz delegierten Montz): Gonzago de **Costa**. José **Relvas** übernimmt vorübergehend bis zur Ernennung **die Ministerium** der Marine, des Handels **und der öffentlichen Arbeiten.**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Badische Chronik.

≠ **Karlsruhe,** 29. Jan. **Die Fraktion der Deutschen Demokraten in Baden** vereinigte sich am Dienstag, den 28. und Mittwoch, den 29. Jan. zu weiteren Sitzungen. Beraten wurde über wesentliche Punkte der neuen Verfassung an Hand der vorliegenden Entwürfe.

Karlsruhe, 29. Jan. Ein **Landesverband bad. Möbel und Altwarenhändler** wurde in einer am letzten Sonntag in Karlsruhe stattgefundenen und von allen Landesteilen stark besuchten Versammlung ins Leben gerufen. Veranlassung zur Gründung dieses Verbandes haben die in jüngster Zeit erfolgten erdrückende Ausnahmegesetze gegen diesen Erwerbszweig gegeben. Der Verband will sich vor allem die Wahrung wirtschaftlicher Interessen zum Ziele nehmen. Als Sitz des Verbandes wurde Karlsruhe gewählt. Der vorläufige Vorstand besteht aus den Herren Hermann Guggenheim-Karlsruhe, B. Durlacher-Baden-Baden, David Gutmann-Karlsruhe und Karl Epple-Karlsruhe.

= **Ettlingen,** 29. Jan. Trotz aller Maßnahmen gelingt es immer wieder unlauteren Elementen, sich bei Pferdeversteigerungen vorzudrängen. Als kürzlich das Regt. 109 an Regimentsangehörige Pferde abgab, erwarb ein Mann von Langensteinbach, der sich als Regimentsangehöriger auswies, ein paar Pferde für 1400 Mk. Für den eigenen Betrieb brauchte er die Pferde nicht und so verkaufte er sie am selben Tag für rund 3 000 Mk. weiter.

(!) **Neudorf** b. Bruchsal, 29. Jan. In letzter Zeit sind aus einem Lager elektrischer Installationsmaterialien hier für mehrere 1 000 Mk. Glühlampen und Installationsmaterial entwendet worden.

p. **Mannheim,** 28. Jan. Für **Notstandsarbeiten** hat der Stadtrat 1 116 000 Mk. bewilligt. Die Deckung dieser Mittel soll aus Anlehen genommen werden, da andere Mittel nicht vorhanden sind. — **Das bedauerliche Vorkommnis,** daß der Volkswehrmann Wehrle von einem Kameraden erschossen wurde, gab dem Arbeiterrat Anlaß zur Ausarbeitung einer **Denkschrift an die Volksregierung,** um die Hinterbliebenenfürsorge in derartigen Fällen prinzipiell zu regeln. Bis zur endgültigen Regelung dieser Angelegenheit erhält die Familie des Verstorbenen eine Unterstützung von 12 Mark pro Tag.

:•: **Adelsheim,** 29. Jan. Als auf dem Turnplatz die dort von österreichischen Truppen vergrabene **Munition** gesprengt werden sollte, wurde der **Gendarm Leuz** so schwer verletzt, daß er starb.

o **Kehl,** 28. Jan. (Privattel.) Wie wir hören, findet die für heute nachmittag angesagte **Besetzung des rechtsrheinischen Brückenkopfs** von Straßburg heute noch nicht statt; es sollen im Laufe des Tages lediglich Zuavenpatrouillen in Kehl einrücken, welche das für die Besetzung bestimmte Gebiet durchstreifen werden.

= **Friesenheim** b. Lahr, 29. Jan. Die **Bürgermeisterwahl** ist ergebnislos verlaufen da weder der Kandidat des Zentrums noch derjenige der Demokraten die absolute Mehrheit erhielt.

= **Freiburg,** 29. Jan. Die Polizei ermittelte einen **Knaben,** der seinem Vater aus dem verschlossenen Geldschrank die eiserne Kassette mit 1 300 Mk. Inhalt gestohlen hatte. Der Knabe öffnete die Kassette mit einem Meißel. 700 Mk. fand man noch in dem Besitz des Knaben, den Rest des Geldes will er an Kameraden verschenkt haben.

= **Dangstetten,** 28. Jan. Beim **Holzfällen** im Walde wurde Kaufmann Eduard Schmidt hier von einem Stamm schwer verletzt, sodaß er alsbald starb.

:: **Engen,** 28. Jan. Der bei dem **Eisenbahnunfall** am Freitag morgen verunglückte Benedikt **Meßmer** von Bittelbrunn ist seinen schweren Verletzungen erlegen.

)(**Meersburg** a. Bodensee, 29. Jan. Der **bad. Bodenseefischereiverein** hat in seiner Generalversammlung die Wiederwahl des bisherigen Vertreters seitens der Regierung als Beirat und Fischereisachverständiger Eduard Schroff, gegen dessen Amtsführung in der Versammlung Vorwürfe erhoben wurden, abgelehnt. Ferner wurde eine Einschränkung der Fischerkarten gewünscht.

Zur Auslegung des Umsatzsteuergesetzes.

= **Karlsruhe,** 2?. Jan. Das Reichsschatzamt hatte den Reichsfinanzhof um ein Gutachten über die Frage ersucht, ob dem am 1. August 1918 in Kraft getretenen **Umsatzsteuergesetz** auch solche **nach dem 31. Juli 1918** eingenommenen Entgelte unterliegen, die sich auf Lieferungen und sonstige Leistungen beziehen, die schon **vor dem 1. August 1918** bewirkt worden sind. Der Reichsfinanzhof hat, wie man uns schreibt, diese Frage bejaht. Das Reichsschatzamt hält deshalb seine bisher abweichende Auffassung nicht mehr aufrecht. Der Reichsfinanzhof hat gleichzeitig ausgesprochen, daß von diesem Grundsatz eine Ausnahme für solche Luxusgegenstände bestehe, die unter der Geltungsdauer der sogenannten Sicherungsverordnung vom 2. Mai 1918 veräußert worden sind; die Umsatz- (Luxus-) Steuerpflicht trete nur ein, wenn nicht nur die Zahlung, sondern auch die Lieferung nach dem Inkrafttreten der Verordnung, also nach dem 4. Mai 1918, erfolgt sei.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 29. Januar.

Δ **Verbesserung des Nahverkehrs.** Seit einigen Tagen hat der nachmittags 1.30 Uhr nach Heidelberg kursierende Eilgüterzug auch Personenbeförderung. Abends 9,30 Uhr läuft von hier nach Wilferdingen ein Personenzug. Weiter ist seit gestern neu eingelegt ein Personenzug nach Pforzheim, ab 11.55 Uhr nachts, der aber in der Nacht von Sonntag auf Montag ausfällt.

Geldverkehr mit der Türkei. Ueber Geldforderungen, die einer Person oder Firma in der Türkei gegen eine Person oder Firma im Deutschen Reich zustanden, durften Verfügungen nach außerhalb des Deutschen Reiches auf Grund der Bundesratsverordnung vom 10 Januar 1916 bisher nur mit Genehmigung der türkischen Devisenzentrale erfolgen. Infolge der veränderten politischen Verhältnisse und der Unterbrechung der Verbindung mit der Türkei läßt sich die Verordnung nicht mehr aufrechterhalten. Sie ist daher durch eine Bekanntmachung des Reichswirtschaftsamts vom 15. Januar 1919 mit sofortiger Wirkung aufgehoben worden. Die Verfügung über derartige Geldforderungen ist daher jetzt auch nach außerhalb des Deutschen Reiches frei.

:: **Militärische Bekleidungsstücke und -Stoffe aller Art sowie** Ausrüstungsstücke, die für die Heeresverwaltung entbehrlich werden, müssen nach Anordnung des Reichsverwertungsamtes, soweit nicht mit dessen Zustimmung eine andere Art der Verwertung stattfindet, an die Reichsbekleidungsstelle, Reichstextilgesellschaft, oder an die Reichsbekleidungsstelle für Schuhversorgung abgegeben werden, um durch sie für die bürgerliche Bevölkerung nutzbar gemacht zu werden. Eingaben von Behörden oder Privatpersonen an das Kriegsministerium, die in Betracht kommenden militärischen Dienststellen oder das Reichsverwertungsamt sind daher zwecklos.

≠ **Entlassung der Jahrgänge 1896, 97 und 98.** Ein Druckfehler, der zu zahlreichen Nachfragen Anlaß gab, hat sich in der Notiz über die Entlassung der Jahrgänge 1896, 97 und 98 in der heutigen Mittagsausgabe eingeschlichen. Es heißt dort: „Vom 1. **Februar bis 15. Februar sind die Jahrgänge 96 und 97 unter Vorbehalt der Wiedereinziehung** zu entlassen, ohne Rücksicht auf Erfüllung der gesetzlichen Dienstpflicht. Vom 16. **Februar bis 28. Februar** desgleichen Jahrgang 99". — Die letzte Zahl mußte natürlich „98" heißen, wie dies ja auch schon aus der Ueberschrift und den vorausgegangenen Zeilen hervorging. Der Jahrgang 99 kommt bei der betr. Notiz überhaupt nicht in Frage.

Freigabe des Handels mit Dörrobst. Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat sich zur Freigabe des Handels mit Dörrobst in der Hoffnung entschlossen, daß es dem reellen Handel am besten selbst gelingen wird, den in der letzten Zeit besonders bemerkbar gewordenen unlauteren Schleichhandel mit dieser Ware zu überwinden. Auch von Höchstpreisfestsetzungen für Dörrobst glaubt die Reichsstelle Abstand nehmen zu können. Sie weist darauf hin, daß die Vorschriften der Bundesratsverordnung vom 8. Mai 1918 gegen Preistreiberei noch in Geltung und zur Bekämpfung wucherischer Preise für Dörrobst ausreichend sind.

Fünf Vorträge über Soziale Hygiene. Auf die hierauf bezügliche gestrige Anzeige sei auch an dieser Stelle hingewiesen, da unsere Frauenwelt die Behandlung dieses zeitgemäßen Thema gewiß warm begrüßen wird.

⊙ **Liederabend.** Unser heimischer Tenor, Herr Opernsänger Franz Schwerdt, wird sich am 1. Februar zum ersten mal im Konzertsaal (Eintrachtsaal) dem hiesigen Publikum vorstellen. Die Begleitung hat der Komponist Arthur Kusterer übernommen. Das Arrangement liegt in den Händen der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert.

Einstellung, Entlassung und Entlöhnung von Angestellten.

+ **Karlsruhe,** 29. Jan. Mit dem 24. Januar ist mit Genehmigung der Reichsregierung eine Verordnung des Reichsamtes für wirtschaftliche Demobilmachung über die **Einstellung, Entlassung und Entlöhnung der Angestellten während der Zeit der wirtschaftlichen Demobilmachung** in Kraft getreten. Danach sind die Kriegsunternehmer und Büroinhaber, einschließlich der Körperschaften des öffentlichen Rechts, verpflichtet, alle Kriegsteilnehmer und reichsdeutsche Zivil-Internierte, die bei Ausbruch des Krieges bei Ihnen als Angestellte beschäftigt waren, wieder einzustellen.

Die Wiedereinstellungspflicht erlischt, wenn die Angestellten sich nicht binnen zwei Wochen nach dem Inkrafttreten dieser Verordnung zur sofortigen Wiederaufnahme ihrer früheren Tätigkeit bei ihrem ehemaligen Arbeitgeber melden. Diese zweiwöchige Frist der Kriegsteilnehmer, die noch nicht aus dem Militärdienst entlassen sind, muß mit dem Tage ihrer ordnungs- oder befehlsmäßiger Entlassung, desgleichen für die bereits entlassenen Kriegsteilnehmer, die auf Grund freiwilliger Meldung zur Aufrechterhaltung der inneren Ordnung oder des Grenzschutzes tätig sind, Verwendung finden. Eine Entlassung der wieder eingestellten Kriegsteilnehmer kann frühestens vom Ablaufe des auf den Monat der Wiedereinstellung folgenden dritten Kalendermonats erfolgen. **Eine Kündigung** zu diesem Zeitpunkt ist in jedem Falle zulässig.

Die Wiedereingestellten sollen tunlichst in gleicher Weise beschäftigt werden, wie vor dem Kriege. Sie haben jedoch auch andere Arbeit zu übernehmen, die ihnen billigerweise zugemutet werden kann; sie haben Anspruch auf eine Vergütung, die derjenigen entspricht, die den Daheimgebliebenen gewährt wird; außerdem sind die Arbeitgeber verpflichtet, die gegenwärtig bei ihnen Angestellten weiter zu beschäftigen, soweit diese auf Erwerb angewiesen und nicht während des Krieges von einem anderen Orte zugezogen sind, es sei denn, daß sie eine, ihrer Vorbildung entsprechende Anstellung an diesem Orte oder in dieser Umgebung nicht erlangen können. Diesen Angestellten darf erst zum 28. Februar 1919 gekündigt werden. Falls einem Angestellten am 1. 11. 18 bis zum 31. 12. 18 oder zu einem späteren Zeitpunkt bis zum 28. Februar einschließlich gekündigt worden ist, ist die Kündigung unwirksam, wenn ihre Aufhebung innerhalb zwei Wochen nach dem Inkrafttreten dieser Verordnung von dem Angestellten bei dem Arbeitgeber verlangt wird. Dieses Recht steht ihm aber nicht zu, wenn seine Weiterbeschäftigung mit Rücksicht auf die Verhältnisse des Betriebes abgelehnt werden darf oder die Kündigung auf Anordnung der Demobilmachungs-Organe oder im Einverständnis mit dem zuständigen Angestellten-Ausschuß erfolgt. **Eine Pflicht zur Wiedereinstellung oder Weiterbeschäftigung von Angestellten besteht nicht,** soweit ihre Durchführung dem Arbeitgeber infolge der besonderen Verhältnisse des Betriebes ganz oder zum Teil unmöglich ist; hierüber ist im Benehmen mit dem Angestellten-Ausschuß zu bestimmen. **Für die Auswahl der zu Entlassenden sind** bestimmte, allgemeine Normen vorausgesetzt.

Während des Krieges zugezogene Angestellte dürfen im Falle der Kündigung durch den Arbeitgeber ihren Austritt sofort bewerkstelligen, wenn sie in ihre Heimat zurückkehren. Der Arbeitgeber ist in diesem Falle verpflichtet, ihnen die Vergütung bis zum Ablaufe der Kündigungsfrist, mindestens aber eine Summe von 200 Mk. zu gewähren. Die Angestellten, die binnen 5 Tagen nach erfolgter Kündigung in ihren Heimatsort fahren, erhalten für sich und gegebenenfalls für ihre Familie, freie Beförderung.

Die Demobilmachungs-Ausschüsse sind befugt, Unternehmer solcher Betriebe und Inhaber solcher Büros, die erst während des Krieges entstanden oder lediglich vergrößert worden sind, zur Einstellung einer bestimmten Mindestzahl von Kriegsteilnehmern als Angestellte zu verpflichten.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Karlsruhe,** 29. Jan. **Walter Bloem,** der erfolgreiche Roman-Schriftsteller, hat vor der Revolution die Fortsetzung seines viel gelesenen Buches „Vormarsch" beendet, die, wie wir hören, in Kürze unter dem Titel „Sturmsignal—!" erscheint. Dieses Buch behandelt Bloems vorübergehende Tätigkeit beim Deutschen General-Gouvernement Belgien und seine persönlichen Erlebnisse im Rahmen der großen Offensive gegen Rußland, an welcher der Dichter als Bataillonsführer teilnahm. Das Buch dürfte als Urkunde des Geistes jener vergangenen großen Zeit auch heute noch allgemeinen Interesses sicher sein.

WTB. **Budapest,** 28. Jan. (Ungar. Tel. Corr.-Bur.) **Das Haupt** der modernen ungarischen Dichter **Androga Ady** ist heute in Budapest im Alter von 41 Jahren **gestorben.** Die Regierung betrachtet ihn als Toten der Nation und wird ihn auf Staatskosten in einem Ehrengrab beisetzen lassen.

Vermischtes.

WTB. **Berlin,** 28. Jan. In **München** ist ein **weiterer Transport von Zivilpersonen,** bestehend aus 543 Deutschen und 3 Oesterreichern, **aus der Türkei** eingetroffen. Die Abreise von **Konstantinopel** erfolgte am 3. Januar an Bord des türkischen Dampfers „Tir-i-Muchgjad", der die Reisenden bis nach Venedig brachte, von wo sie über Verona, den Brenner und Innsbruck weiterbefördert wurden.

WTB. **Berlin,** 29. Jan. Zu der **neuen Streikbewegung** bei der Großen Berliner Straßenbahn wurde gestern beschlossen, eine Entscheidung vor dem Einigungsamte herbeizuführen. Heute wird im Gewerbegericht eine Sitzung abgehalten, an der **Vertreter der Direktion und der streikenden Angestellten teilnehmen werden.**

Der „Chefarzt" der Spartakisten.

= **Berlin,** 28. Jan. Das **geheimnisvolle Verschwinden des Arztes,** der während der Besetzung des **Schlesischen Bahnhofes** durch die Spartakisten für diese den ärztlichen Dienst versah, hat durch die Nachforschungen der Kriminalpolizei bereits **seine Aufklärung** gefunden. Der Vermißte ist nicht, wie die eingegangenen Anzeigen vermuteten, von der Besatzung bei der Eroberung durch die Regierungstruppen beiseite geschafft worden, sondern er hat es selbst für angezeigt gehalten, zu verschwinden. Jetzt ist es gelungen, ihn zu ermitteln. Der angebliche „Feldunterarzt Dr. Hahn" ist in Wirklichkeit gar kein Arzt, sondern ein **Buchbindergehilfe,** der den Schwestern und Samaritern, die mit ihm in Berührung gekommen waren, falsche Angaben über seine Person gemacht hatte und nach der Befreiung des Schlesischen Bahnhofes eine Entlarvung befürchtete. Neben ihm wirkte als „Chefarzt" ein angeblicher Dr. Henning, der in Wirklichkeit auch nur Monteur war und dessen ärztliche Unkenntnis dem roten Kreuz bei dem flüchtigen Zusammentreffen bei Uebergabe der Verwundeten schon aufgefallen war.

Zum Ueberfliegen des Mittelmeeres.

= **Paris,** 29. Jan. (Funkspruch.) Der **Ueberwasserflug des Leutnant Roget und des Kapitäns Coli** ist sehr gut gelungen. Sie haben das Mittelländische Meer von Marseille aus nach Algier überflogen und die gleiche Strecke an demselben Tag zurückgelegt. Bei ihrem Rückflug wurden sie durch schlechte Witterungsverhältnisse vom Kurs abgerieben und mußten in einer catalonischen Stadt landen. Somit ist es den beiden Piloten gelungen innerhalb 24 Stunden zweimal das mittelländische Meer (eine Strecke von 1400 Kilometer) zu überfliegen.

Frauenarbeitsschule der Abteilung I des Badischen Frauenvereins.
Ausstellung der von den Kandidatinnen des Oberseminars für Handarbeitslehrerinnen angefertigten Arbeiten in Weißnähen, Kleidermachen, Kunsthandarbeiten und Zeichnungen am
Donnerstag, den 30. Januar, von 2 bis 5 Uhr, und Freitag, den 31. Januar, von 9 bis 5 Uhr, zur allgemeinen Besichtigung im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47 (Hintergebäude). 1458
Wir beehren uns hierzu ergebenst einzuladen.
Der Vorstand der Abteilung I.

Munz'sches Konservatorium
Donnerstag, den 30. Januar, abends 1/2 8 Uhr:
Vortragsübung Anfangsklassen. 1464

Klavier-, Violine-, Theorie-
Unterricht erteilt sehr gründlich, auch Vorbereitg. fürs Seminar. 3978
R. Treusch, Musiklehrer, Hirschstr. 118.

Brillanten
Perlen
Antiker Schmuck
kauft zu höchsten Preisen
B. Kamphues
Kaiserstrasse 207.

Franz. u. Math.
Nachh. u. Vorbereitg. auf Prüfgn. mit schö. Erfolg.
Lammstraße 12, 2 Tr.
Sprechst. 9—1 u. 3—5 U.

Handleiterwagen in all. Größen, kräftige Birkenbesen dreimal gebunden 100 St. 55 ℳ jedes Quantum lauf. lieferb. 10.7
Döscher, Siegen. Tel. 1181.

Städt. Vierordtbad
Verschied. Kurbäder:
Halb-, Sitz-, Fuß- und Wechselbäder, Duschen, Wickel (Packungen) u. Massagen, Dampf- und Heißluft-Kastenbäder etc.
Damenbadezeit: „Montag u. Mittwoch vorm. von 9—1 Uhr u. Freitag nachm 2 1/2—7 1/2 Uhr".
Herrenbadezeit: „Alle übrige Zeit. Samstags auch über die Mittagszeit geöffnet. An Sonn- und Feiertagen geschlossen". 45

Dienstmannruf besorgt alles. Tel. 3406. B5645 Kronenstr. 7, II.

Schmucksachen aller Art und **Pfandscheine** werden stets angekauft in **Weintraubs** An- und Verkaufsgeschäft Kronenstr. 52. Tel. 3747.

Antiquitäten, Teppiche, Bilder, kauft diskret nur von Privatpersonen 79a
W. Schmeling, Baden-Baden, Langestr. 89. Benachrichtigung erbeten.

Rasier-Klingen! f. Sicherh.-App. w. haarscharf geschliff. Stck. 10 ₰. Kaiserstr. 34, Lad.

Douglasstr. 8ung, kein Laden.
Es ist ratsam, die ältesten Pelze ändern, sowie neue bei tadelloser Ausführung arbeiten zu lassen.
B5008.14.7 Douglasstr. 8, part., Ecke Akademiestr.

Ein **Kochschrank „Durchhalter"** oder eine **Kochkiste „Fee"** helfen über die **Gasknappheit** hinweg!
Verlangen Sie Beschreibung und Preise
prompter Versand nach auswärts. 745
Edmund Eberhard, Ludwigsplatz 40b.

Anstreicher-Bedarfsartikel
Fußbodenlacke
Fußboden-Reinigungsöl 11517
Malutensilien
vorteilhaft im Farben-Geschäft Waldstraße 15, beim Colosseum.

Ia. Nähzwirn auf Holzrollen
(Auslandsware) in schwarz u. weiß. 50 Rollen M. 90.—
2 Proberollen in schwarz und weiß M. 4.10.
Versand ab hier gegen Nachnahme. 1036a
A. Schelenhaus, Elberfeld, Feldstr. 28.

Technikum Hildburghausen Programm frei
Höh. Maschb.- u. Elektrot.-Schule, Werkmstr.-Schule.
Dir. Prof. Zimmann. 6181a

Erfindungen
Patent-Bureau
Gebrauchsmuster Warenzeichen **H. Haller.**
Leopoldstraße 10, Pforzheim

Näherin nimmt noch einige Kunden im Nähen, auch zum Ausbessern an.
3835 Kaiserstr. 57, 2. St.

Neuanfertigen und Umarbeitung von **Pelzen** aus jed. Art Felle 34
FR. DANN gegenüb. d. Hauptpost Douglasstraße 18
Neue Kanin-Garnituren zu billigsten Preisen. Prompte Bedienung.

Batterien, erstkl. Fabrikat, Mk. 1.50.
Grund & Oehmichen, 14.6 Waldstr. 26. 924

Bester Bezahler für Lumpen, Papier, Alt-Metall, Keller- u. Speicherkram usw.
J. Brief, Fasanenstr. 35. B5564

Die **Städt. Brockensammlung** 242
Baumeisterstr. 32, Hths. nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausrat, Männer-, Frauen- und Kinderkleidern, Wäsche, Stiefel rc. entgegen.

Jeder Waidmann 596a
muß heute unter allen Umständen eine Jagdzeitschrift halten. Wichtige Interessen stehen auf dem Spiel. Wir empfehlen, bei dem nächsten Postamt den Bezug auf die älteste deutsche (ill.) Zeitschrift für Jagd-, Kynologie-, Schießwesen, Forstwirtschaft u. Fischerei, „Der Deutsche Jäger", München (Postzeitungsliste 387) anzumelden. Bezugspreis Mk. 3.60 pro Vierteljahr. Der „Deutsche Jäger" ist für jagdliche, kynologische und die Jägerwelt sonst interessierende allgemeine Anzeigen ein anerkannt vorzügliches Ankündigungsorgan.

Höchste Preise zahlt für gebrauchte Vorhänge, Teppiche, Wäsche, Pfandscheine usw. An- u. Verk.-Geschäft Brauner, Rudolfstraße 10, III lks. B5858

Zuckerkrankheit behandelt durch **Naturheilmethode** 14734
Robert Schneider, Kaiserstr. 40. Telephon 1741.
Berater der Naturheilvereine Karlsruhe und Umgegend. 20 Jahre hier am Platze.
Sprechzeit: früh bis 9 Uhr, mittags 1—4 U. Samstag u. Sonntag unbest.

Feuerton-Doppelwaschtische
Spültröge 9671
Ausgussbecken
neue Sendung eingetroffen.
Emil Schmidt & Kons. Kaiserstraße 209.

Schönster Schmuck für Veranda, Balkon, Fensterbretter usw. sind unstreitig Schnells echte weltbekannte **Gebirgs-Hänge-Nelken-Pflanzen.**
Man verlange Katalog gratis und franko. Jetzt beste Pflanzzeit. Versand überallhin unt. Garantie f. gesunde Ankunft der Pflanzen.
Gebhard Schnell Gebirgshängenelkengärtnerei Traunstein A. 20 (Oberbay.)

Ich kann wieder liefern:
Ia Essbestecke aus Rein-Aluminium
Löffel od. Gabel ℳ 8.10, 9.50
schw. Rundstiel „ 10.20p.Dz.
Kaffeelöffel . . „ 4.50, 6.—
schw. Rundstiel „ 6.50p.Dz.
Messer ℳ 20.50, 28-25 p.Dz.
Bester Ersatz für Silber.
E. A. Müller, Kirchheim-Teck 12.

Heute nachmittag verschied nach längerem Leiden unser lieber Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Hermann Faber

im Alter von nahezu 71 Jahren. 1461

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Julius Faber.
Alfred u. Fanny Hirsch-Faber.

Karlsruhe, den 28. Januar 1919.
Amalienstraße 31.

Die Beerdigung findet Freitag, 31. Jan., nachmittags 2¼ Uhr auf dem neuen israelit. Friedhof statt.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Nach kurzer Krankheit ist unser lieber Onkel

Karl Brunner

Obergeometer

gestern nachmittag sanft verschieden.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 29. Januar 1919.

Die Beerdigung findet Freitag, den 31. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. 1473

Trauerhaus: Friedenstraße 19, I.

Statt besonderer Anzeige.

Heute mittag 2 Uhr ist unser lieber guter Gatte und Vater

Karl Witz

nach längerem Leiden, jedoch unerwartet schnell, versehen mit den hl. Sterbesakrament., im Alter von nahezu 76 Jahr. sanft entschlafen.

Karlsruhe-Mühlburg, den 28. Januar 1919.
Bachstr. 48.

Die trauernd Hinterbliebenen:
Helene Witz, geb. Leidner
und Kinder.

Beerdigung: Donnerstag mittag 4 Uhr auf dem Mühlburger Friedhof. B5984

Trauer-Hüte

in jeder Preislage stets vorrätig. 48

Geschw. Gutmann, Waldstraße 37 und 26.

Zentral-Heizung.

Uebernahme von Neu-Anlagen und Vergrößerungen aller Systeme.

Kesselreinigen u. Instandsetzen besteh. Anlage

Fachgemäße Beseitigung von Betriebsstörungen; (Reparaturen). Umstellen von Radiatoren.

Prima Referenzen. B5977 Billigste Preise.

Ludwig Lohnert, Karlsruhe i. B.
Göthestraße 24, III. Telephon 2139.

Läuse, Schwaben, Wanzen hören auf zu tanzen! 2283

Mortol

Vorzüglich wirkender Vertilgungspuder für Ungeziefer jeder Art! Mottenschutz!

Große Dose M. 2.—, Nachnahme 30 Pfg. mehr.

Versandhaus Hermann Finn, Berlin-Tempelhof 5.

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Wir sind Abnehmer von

Pferdeblut

in größeren Mengen. Konservierungs- und Transportmittel werden gestellt.

Lieferer, bezw. Aufkäufer wollen Angebote unt. Ziff. 949a an die „Badische Presse" einreichen.

W. T. B.-Telegramme

Band 10

enthaltend die Kriegsereignisse vom 17. Okt. 1917 bis 2. April 1918

erscheint demnächst.

Das Buch besitzt auch für die fernste Zukunft historischen Wert und unvergängliches Interesse.

Es sollte daher in keinem Hause fehlen.

Preis per Stück 70 Pfg., nach auswärts portofrei 80 Pfg.

Bestellungen an unsere Zeitungsboten oder die Geschäftsstelle schon jetzt erbeten.

Verlag der „Bad. Presse".

Rheinklub „Allemannia" Karlsruhe, E. V.

Wir machen darauf aufmerksam, daß unsere

Ruder- und Schwimmabende

wieder regelmäßig Donnerstag abends von ½6 Uhr ab im Friedrichsbad stattfinden und bitten um zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand.

Kameradend. J.-R. 50, welche am 20. Sept. 16 a. d. Somme war., u. solche v. der d. Regt. an d. Tage folg. Aufräum.-Truppe, welche über d. Schicksal d. Ers.-Res. Otto Bredemann irgendwelche Auskunft geben können, werden herzl. gebeten, ihre Wahrnehmungen an Paul Bredemann, Marktstädt, Eisenbahnstraße 14, mitteilen zu wollen. 1091a

---

Studentin

erteilt Nachhilfestunden in Mathematik. Gefl. Angebote unt. Nr. B5688 an die „Bad. Presse" erbeten

---

Zitherunterricht

gesucht. Notenkenntnis vorhanden. Angebote unt. B5982 an die Bad. Presse.

Pelze — Muffe werden umgearbeitet und gefüttert. Meinzer, Blumenstr. 7, Seitenbau II. 8967

Tanzschuhe

warme Haus- u. Straßenschuhe werden angefertigt Lieferzeit 8 Tage. 8299 Böhm, Baumeisterstr. 38.

Fuhren

können sofort ausgeführt werden. Näheres bei

F. Kern,

1009 Werderstr. 87. 5.5 Telefon 5526.

Jung!

Alt-Metall kaufe jeder Art u. zahle die allerbesten Tagespreise. Die Ware wird auch abgeholt. Karte genügt. E. Herzlich, Baumeisterstr. 34, Karlsruhe.

Ankauf!

Gebraucht. Nähmaschinen, sowie Taschen-Uhren, alte Zahngebisse kauft zu höchsten Preisen. Postkarte genügt, komme ins Haus. Brauner, Rudolfstraße 10. B5693

Können Sie tanzen?

Woll. Sie ohne Lehr. sämtl. mod. Rund- u. Gruppentänze lernen, daß Sie sich auf jed. Vergnüg. zwangl. beweg. könn., so bezieh. Sie nur das Tanzlehrbuch zum Selbstunterr. v. Ballettm. Henny. Hunderte v. Anerk. Preis M. 1.80. Nur z. bez. v. W. A. Schwarzes Verlag Dresden-N 6/113. 851a

---

Wer entfernt

Tätowierung?

Angebote unt. Nr. 3934 an die „Bad. Presse" erbeten.

Wo könnte Fräulein in den Abendstunden das Nähen erlernen? Angebote unter Nr. 3935 an die „Bad. Presse".

Wo könnte Fräulein, anfangs 20er, Klavierstunden nehmen? Angebote unter 3966 an die „Bad. Presse".

Hilf Dir selbst!

Sofort Verdienst m. wenig Kapital durch Herstellung hochrentabler Verbrauchsartikel ohne maschinellen Betrieb. Verfahren hierzu liefert langjährig. Selbstfabrikant. Anfragen unt. Nr. 3958 a. d. „Bad. Presse".

Weißer

Email-Lack

beste Qualitäten, erstklass. Fabrikate, liefert prompt in jeder Menge. Angebote unter Z. M. 334 an Rudolf Mosse, Mannheim. 1059a

---

Baumaterialien.

Erf. Dipl.-Ing. f. Tiefbau wünscht sich bei Baumaterialien-Fabrik oder -Geschäft tätig zu 1001a

beteiligen.

Angebote unter F. 384 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. Br.

Verloren in der Glashalle Stadtgarten oder Stadtgarten, Schützen-, Wilhelmstraße Geld-Brieftasche m. Inhalt u. Entlassungsschein Uffz. Lorenz). Abzugeben gegen hohe Belohng. 8000 Durlacherallee 34, III, r.

Die günstigste Gelegenheit

bietet sich jetzt für

Kauf u. Verkauf

von Hofgütern, Villen, Landhäuser usw. in jeder Preislage.

Kostenloser Besuch oder Auskunft.

Karl Kleiner,

Karlsruhe, Morgenstr. 2, I.

leist. Vermittlungsfirma. B4506

In Baden-Baden ist ein

bürgerliches Gasthaus

gangbares Jahresgeschäft, preiswert abzugeben. Wert ca. Mk. 90 000.—. Für solvente Käufer günstige Zahlungsbedingungen. Gefl. Anfragen unter Nr. 1072a befördert die „Bad. Presse".

Baden-Baden.

Einige preiswerte schöne Villen und Landhäuser zu verkaufen. Als Ruhesitz geeignet.

1079a F. W. Schick-Nauth, Baden-Baden.

---

1 Lokomotive,

40 P. S., 600 mm Spur, 3000 m Gleis, 70 und 80 mm hoch, 100 Muldenkipper, 3/4 cbm, 600 mm Spur, sofort zu Kauf, bezw. Miete, lieferbar. — Anfragen erbitten:

Gebrüder Eichelgrün, München,
1057a Neuhauserstr. 23. Tel. 54069.

Vorhänge

prima Ware, abgepaßt u. am Stück, billig zu verkauf. Waldhornstraße Nr. 30, im Laden. 83*

Damen finden beste, diskr. Aufnahme und Pflege. Bad im Hause. Privatheb. Frau Böhringer, Knittlingen bei Bretten.

Vertausche Normalwäsche geg. ein Deckbett. 8901 Maurer, Kaiserstr. 67.

Taschenuhren

wenn auch reparaturbedürftig, werden stets angekauft in 106

Weintraubs

An- und Verkaufsgeschäft, Kronenstraße 52.

Gesucht f. 2—3 mal wöchentl. gesangsfreudigen Herrn (oder Dame), gut Klavier spielend, in Privat z. gegenseit. Unterhaltung und Pflege des Gesangs. Geranienstr. 24, I. rechts.

In B'Baden, bester Lage, ist wegen Ablebens des Besitzers eine seit langen Jahren betriebene

Huf- und Wagenschmiede

sofort unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Näheres bei 1104a

Ulrich, B'Baden, Schützenstr. 4.

Leicht vertreibbare Artikel! 818a 2.2

Hunderte von Angeboten in solchen Artikeln enthält das große, wöchentl. 2mal 40seitig erscheinende Fachblatt: Das Versand-Haus in Pößneck. Probe-Nr. geg. Eins. von 50 ₰.

Putzbaumwolle.

Süddeutsches, sehr leistungsfähig. Werk, sucht guteingeführten, erstkl. Vertreter für den Vertrieb von Putzwolle. 1058a

Angebot nebst Refer unter Nr. S. N. 6033 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Kriegswitwe, 28 J., sucht mit Herrn in Verbindung zu treten zwecks

späterer Heirat.

Angebote unter Nr. 3943 an die „Badische Presse".

Witwe, 33 Jahre, 2 Kinder, kath., wünscht mit fleißigem, solid. Handwerker ohne Kinder, der sich nach einem gemütlichen Heim sehnt, zwecks Heirat bekannt zu werden. Ang. unt. B5065 an Bad. Pr.

Kauf-Gesuche

Ich suche eine gute Wirtschaft

hier zu kaufen. 1466

Liegenschaftsbüro Kornsand, Kaiserstraße 56.

Zu verkaufen

Baden-Baden

gutgehende

Fremdenpension

unt. günstig. Bedingung. zu verkaufen. 1089a

F. W. Schick-Nauth.

Kassenschrank

bestes Fabrikat, wenig gebr., Anschaffungswert 3600 M., für 1500 M. abzugeben. 3950

Schäfer, Veilchenstr. 16, 2.

Schaufensterdekoration m. Stangen u. Hacken für Metzger geeig. zu verk. 3968 Rüppurrerstr. 17, III. r.

Eine Gaslyralampe

1 Petroleumzuglampe zu vkf. Zu erfragen unter Nr. 3946 in der „Badischen Presse".

Neue Westa-Pistole 7,65 mm, Kinder-Klappstuhl gepolstert, zu verk. 3980 Veilchenstr. 19, II., l.

Brauner Pelzkragen und Kindergarnitur

(weißer Astrachan) zu verkf. B5071 Durmersheimerstr. 32, p.

Seidenes Kleid

Tafeltuch, gr. Spiegel, einige ältere Bilder mit gut. Glas. 3952 Degenfeldstr. 10, 1.

Astrachan-Jackett

zu verkaufen. 3925 Zähringerstr. 74, 1 Tr.

Ein zweisitziger Kinderschlitten zu verk. 3970 Durlacher-Allee 9, II.

Ein Stuhlschlitten, 2sitzig, zu verkauf. 3956 Karlstraße 29a 3 Treppen.

Neuer Stuhlschlitten

15 M. zu verkaufen. 3962 Kaiserstraße 167, 3. St.

Offene Stellen

Musik.

Guter Ensemble-Cellist auf 1. Februar für Trio nach Pforzheim gesucht. Offerten an A. Schmitt, Freiburg i. B., Gartenstraße 8 935a

---

Sichere Existenz

prima Selbständigkeit od. Nebenverdienst mit hoh. Einkommen. Sof. Prospekt gratis. B43030a Sanitätsverlag Heidelberg 17.

Flotte 1462

Stenotypistin

zum sofortigen Antritt suchen Riedel & Co., Adlerstr. 4.

Tüchtige Köchin u. Zimmermädchen

nach Mannheim bei guter Bezahlung in gutes Haus auf 1. Februar gesucht. Schriftl. Angebote an Frau Klopfer, Mannheim, Tullastr. 16, III.

Gesucht

Zur Führung des Haushaltes mit strebsam. Dame ohne Anhang, die reges Interesse auch für das Geschäftliche hat, wünscht gebildeter (Akadem.), dabei einfacher, solider Junggeselle, 34 Jahre, ev., Fabrikant, sehr vermögend, in Verbindung zu treten. Heirat nicht beabsichtigt, jedoch nicht ausgeschlossen. Waise bevorzugt. Ausführliche Angebote unter H. 398 F. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiburg i. B. 1064a2.1

Suche zu 2 Kindern von 6 u. 9 Jahren ein gebild.

Fräulein,

event. für nachmittags. Sprachkenntnisse und gute Zeugnisse erforderl. 1414

Frau Grete Levis,
2.2 Beethovenstr. 11.

Zuverläss. Mädchen od. Frau vorm. od. tagsüber in kl. Haushalt gesucht. Zu erfr. v. 11—4 Uhr. 3687 Weltzienstr. 20a, 2. St.

Gesucht

besseres junges Mädchen zur Beaufsichtigung zweier kl. Kinder vor und nachmittags oder nur nachmittags. Meldung Hirschstr. 97, 3. B5975

Näherinnen

gesucht. 1409.2.1
Kaiserstraße 175, IV.

Klavierspieler für Kino

nur Sonntags, auf sofort gef. Angebote unt. Nr. 1075a an die „Bad. Presse" erbeten.

Tüchtiger

Vertreter

für Patentartikelübernahme für den Bezirk Karlsruhe gesucht. Kleines Kapital erforderlich. Angebote unt. Nr. 1096a an die „Bad. Presse" erb.

Größere Metallwaren-Fabrik sucht für den Verkauf von Stahlsohlen-Schonern

Vertreter.

Die Warenmarken sind gut eingeführt. Bei bill. Preisen wird eine hohe Provision zugesichert. Angeb. unt. K. A. 8484 beförd. Rudolf Mosse, Cöln. 1086a

---

Hausierer

können täglich leicht 100 Mark verdienen durch Vertrieb eines leicht verkäuflichen Haushaltungsartikels von Maschinenfabrik, der jetzt von aller Welt dringend gesucht wird. Vorzügl. für Kriegsverletzte. Angebote erbet. unt. L. C. 5774 an Rudolf Mosse, Chemnitz. 1092a

---

Intelligent. junger Mann,

der sich zum Verkauf von Zigarren im Lokal eignet, für Sonntag und einige Abende in der Woche gesucht. Zu melden 2—5 Uhr
1425 Kaffee Bauer.

Nebenverdienst

f. Jedermann. 150 aur reelle Arten geg. 70 Pfg. Einsendung. Verlag Ast, Mannheim, 34 1056a

---

Aufseher-Gesuch.

Die Rettungs-Anstalt Weingarten bei Durlach sucht zu sofortigem Eintritt einen ledig. Schneider als Aufseher für schulpflichtige Knaben. Auch Kriegsinvaliden, die noch im Handwerk arbeitsfähig sind, können sich um die Stelle bewerben. Nähere Auskunft erteilt die Anstaltsleitung. 809a

---

Schneider gesucht.

Hosenmacher, tüchtiger, der noch einige Hosen in der Woche macht, gesucht. Tarif II. Angebote unter Nr. 3915 an die „Bad. Presse" erb.

Einige 1083a

Zigarettenarbeiter (in)

für m/Mdst. u. ohne M. in kl. Betrieb sof. gesucht. Meldungen an Bernh. Rosenfeld, Freiburg i. Br., Kaiserstr. 73.

Holz.

Gesucht zu sofortigem Eintritt durchaus

selbständ. Hand-Sägefeiler

für Oberbaden. Angebote m. Lebenslauf, Zeugnissen, Lohnansprüchen u. Eintrittstermin sofort. Angebote u. F. K. C. 135/1082a an die Bad. Presse erbet.

Tüchtige Hobler

bei guter Bezahlung per sofort gesucht. 1098a

Oberrheinische Dampfsäge- und Hobelwerke, Appenweier.

Tüchtiger Holzküfer

der in d. Holzarbeit durchaus bewandert ist u. selbständ. arbeiten kann, zum sofortig. Eintritt gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind zu richt. an Adolf Huber, Weingutsbesitzer u. Weingroßhandlg. Achern (Baden). 1099a

---

Hausdiener-Gesuch.

Jüngerer, zuverlässiger, stadtkundiger Hausdiener sof. gesucht. 1478 Sonneborn, Kaiserstr. 163.

Kräftiger Junge,

ehrlich, aus guter Familie, für leichte Arbeit gesucht. Alter 12—14 Jahre. M. Scheunerl, Kriegstr. 3a.

Gewandtes

Fräulein

für Büro, perfekt in Stenographie u. Maschinenschreiben, gesucht. Ausführliche Angebote mit Gehaltsansprüchen unter F. K. 4083 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B. 1077a

---

Verkäuferin-Gesuch.

Für eine Bäckerei wird ein durchaus ehrliches braves Fräulein zur Besorgung des Ladens beiFamilienanschluß für sofort gesucht. Näh Akademiestr. 65, im Laden. B5960

Damen-Putz!

Eine

erste Arbeiterin,

sowie Zuarbeiterinnen f. ein großes Spezial-Haus für sofort oder 1. März gesucht. Angebote unter Nr. 1472 an die „Badische Presse" erbeten.

Einfaches fleiß. Mädchen

mit Zeugnissen, welches auf dauernde Stellung sieht, zu kl. Familie in Privathaus gesucht. Näheres B5969
Scherrstraße 12, 2. St.

Einfach. saub. Mädchen

wird gesucht zum Servieren auf 1. März in Weinrestauration u. Gasthof. Nur durchaus zuverlässiges wolle sich melden, da ihm der Betrieb fast selbständig überlassen ist.

Emil Weis,
Gasthof zur „Krone",
Kenzingen. 1097a

Für alleinstehend. Herrn wird per Ende Februar ein solides, fleißiges **Mädchen** zur selbständigen Führung des Haushaltes gesucht. B5848.2.2 Zirkel 17.

Tücht. Mädchen

für alles, das kochen kann, in selbständ. Stellung für Haushalt von 3 erwachs. Pers. gef. Vorzust. Bad. Baubund, Kortfriedrichstraße 22. B5951

Ein ordentliches

Mädchen

für häusl. Arbeit gef. Scheffelstraße 64, part. 3937

Ordentl., fleißiges, ehrliches

Mädchen

zu 2 Personen gesucht auf 15. Febr. Herrenstr. 7, 2. Stock.

Jung fleiß. Mädchen z. Mithilfe im Haushalt für ganze od. halbe Tage auf sofort gesucht. Karl Huber, Südendstr. 21, III.

Suche sofort jüngeres

Mädchen

zur Mithilfe im klein. Haushalt für einige Stund. des Vormitt. Kornblumenstr. 1, Minolur. 3954

Tüchtiges 1090a

Mädchen

das selbständig kochen kann, für sofort gesucht.

Frau Wohl,
Baden-Baden, Langestr. 2.

Zuverlässige Frau

für Haushaltungsarbeit für tägl. von 2—6 Uhr gesucht. Kaiserstraße 102. 3933

FRAU

für täglich 2 Stunden zu Familie in der Südstadt gesucht zur Beihilfe in allen Hausarbeiten. Angebote unter Nr. B5963 an die „Badische Presse".

Zuverl. Putzfrau

für tägl. ½8 bis ½10 Uhr gesucht. Kaiserstr. 102. 3931

Stellen-Gesuche

Für Brauereien.

Kaufmann, seit 16 Jahren in Brauereien tätig, zuletzt 1. Expedient einer Großbrauerei im besetzten Gebiet, sucht auf 1. April Stellung. Angebote unt. Nr. 974a an die „Bad. Presse" erbeten.

Lehrstelle gesucht f. j. Mann, 15 Jahre alt, Uhrmacher oder Feinmech. Angebote u. Nr. B5966 an die „Bad. Presse" erb.

Perfekte Verkäuferin sucht Stellung

in Spezialhaus für Gesamtinnendekoration. Gefl. Ang. unt. O. P. 12290 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. 1101a

---

Jüngere Verkäuferin sucht Stelle, oder sonst ähnliche

Beschäftigung.

Angebote unt. Nr. 3909 an die „Bad. Presse".

Tüchl. Filialleiterin

sucht Stellung 1000a in einem Lebensmittel-, Konfitüren-, Kaffee- oder Zigarrengeschäft. Würde auch gerne Stelle als

Kassiererin

in Kino oder Theater annehmen. Suchende besitzt gute französ. Sprachkenntnisse. Angeb. unt. U. M. 352 an Rudolf Mosse, Mannheim.

Haushälterin.

Jüngeres, alleinstehendes Frl. sucht Stelle auf Anfang od. Mitte März. Geht auch auswärts. Angebote unter Nr. B5927 an die „Bad. Presse" erbeten.

Fräulein

22 J. alt, sucht Stellung auf 15. Febr. oder 1. März in kl., bess. Haushalt, am liebsten mit Kind; es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Auch auswärts. Angebote unt. B5959 an die „Bad. Presse" erbeten.

In nur vornehm., frauenlosem Haushalt mit evtl. einem Kind sucht gebildetes

Fräulein

sich zu betätigen. Dasselbe versteht die feine Küche u. ist in der Musik konservatorisch gebildet. Würde auch zu Arzt als Empfangsdame oder als Gesellschafterin od. Reisebegleiterin gehen. Angeb. unt. S. Z. 6042 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 1087a

---

Gebildete, intelligente

Dame

36, gewissenhaft und zuverlässig, perfekt in Stenografie u. Maschinenschreiben, sehr tüchtig und selbständig im Haushalt, Kochen, Kleider- u. Wäschenähen, konz. sprechend sucht ents. Posten in Töchterpensionat als Lehrerin, auch in Sanatorium oder Privathaus. Offerten unt. Nr. 3991 an die „Bad. Presse" erbeten.

Kochfräulein.

Wo könnte Fräulein gründlich das Kochen erlernen ohne gegenseitige Vergütung. Angebote unter Nr. 3955 an die „Badische Presse" erbeten.

Nebenverdienst

sucht jüngerer Mann, freie Zeit nachmittags v. 2—6 Uhr, Nachtragen von Büchern rc. Angebote unter Nr. 3959 an die „Badische Presse".

Wo könnte eine Dame Maschinenschreiben rasch und gründlich erlernen. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 3949 an die „Bad. Presse" erbeten.

Zu vermieten

Schöne 3 Zimmerwohnung

auf 15. Febr. zu vermieten. Gefl. Angebote unter Nr. 1029a an die „Bad. Presse".

Gut möbl. Zimmer

auf 1. Febr. an Fräulein zu vermieten. Herrenstr. 33, S., 3. Stock. 3891

In der Gartenstr. 66, 3. St., links, ist ein sehr schönes

möbl. Zimmer

evtl. mit Pension auf sofort od. 1. Februar zu vermieten. 3793

Miet-Gesuche

Gutgehendes

Restaurant

evtl. mit

Hotel

in größer. verkehrsreicher Stadt von tücht. Fachmann zu mieten od. zu kaufen ges. Off. unt. H. 401 F. an Haasenstein & Vogler A.-G., Freiburg i. B. 1103a

---

Die „Kunstgewerblerzunft „Arche", e. V., gegr. 1889, sucht in guter Wirtschaft, event. auch Privat, für rund 25—30 (aktive) Mitglieder ein schön. Zimmer als Gesellschaftslokal. Eigene Möblierung vorhand. Angebote unter Nr. 1304 an die „Badische Presse" erbeten. 2.2

Vortrags-Lokal

f. relig. öffentl. Vorträge, mit ca. 80—100 Stühlen, zu mieten gesucht. Angebote unt. Nr. 3919 an die „Bad. Presse".

Magazin,

kleines, in Nähe der Hauptpost sofort zu mieten gesucht. Angebote unt. Nr. 3641 an die „Bad. Presse" erbeten.

Gesucht

für sofort oder später in zentraler Lage (Hinterhaus oder Seitenbau) zwei als Lager und Büro geeignete Räume. Angeb. u. B5976 an Bad. Pr.

3—4 Zimmerwohnung mit Zugehör, womöglich westlich der Westendstraße, für den Vorstand der Bahnmeisterei VI als Dienstwohnung, alsbald zu mieten gesucht. Angebote mit Preisangabe bis spätestens 30. Januar an die Bahnbauinspektion II Karlsruhe, Personenbahnhof. 1101

Bahnbauinspektion II.

Einzelner Herr (Dr. phil.) sucht zum 1. II.

möbl. Wohnung,

1 oder 2 Zimmer, event. mit voller Pension. Angebote unter U. N. 6722 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 1065a

---

Sol. Herr sucht einf. möbl. **Zimmer** ab 1. Febr. möglichst Südstadt. (Mit voll. Verpflegung bevorzugt.) Angebote mit Preis erb. unt. Nr. 5988 an die „Bad. Presse".

Bess. Servierfräul.

sucht anständig möbl. Zimmer auf sofort. Angebote unt. 3926 an die „Bad. Presse" erbeten.

Möbl. Zimmer,

großes, oder kleine möbl. Wohnung von Ehepaar m. 2 Kindern in Durlach zu mieten gesucht. Angeb. unter Nr. 3967 an die „Bad. Presse".

Unt. Schwarzwald ruh. möbl. Zimmer mit voller Pension v. sol. Herrn für 2—3 Mon. auf sof. ges. Z. heizb. od. sonst. Gelegenheit zu ungest. Arb. erwünscht. Sof. Angeb. an die „Bad. Presse" erb. u. Nr. 3944.

Einfach möbl. Zimmer

von Frl. gesucht, Nähe Marktplatz—Hauptpost, evt. 1. März. Angebote unter Nr. 3961 an die „Badische Presse".

Zimmer und Küche

oder ein gr. Zimmer z. Unterstellen der Möbel von alleinst. Witwe gesucht. Angebote unter Nr. B5967 an die „Bad. Presse" erbeten.

Gemütliches, gut möbliertes

Zimmer

mögl. Weststadt von Herrn gesucht. Gefl. Angebote unter Nr. 3978 an die „Bad. Pr.".

Gut möbliertes Zimmer

von Frl. gesucht, womöglich ohne Bett, Oststadt bevorzugt. Angebote unter Nr. 3979 an die „Badische Presse".

Möbl. Zimmer

mögl. mit elektr. Licht, von ruh. Herrn gesucht. Angeb. unt. 3944 an die Bad. Presse.

Amtliche Bekanntmachungen.

(Nr. 8022). Bekanntmachung über die Gültigkeit der während des Krieges von dem Bundesrate, dem Reichskanzler, der Heeresverwaltung und den militärischen Befehlshabern erlassenen wirtschaftlichen Verordnungen. Vom 28. Dez. 1918.

Eingriffe einzelner Personen, sowie örtlicher Instanzen in die durch kriegswirtschaftliche Verordnungen geregelten Gebiete zeugen von der vielfach herrschenden Auffassung, daß diese Verordnungen durch die Aenderung der Regierungsform außer Kraft getreten seien.

Demgegenüber wird ausdrücklich festgestellt, daß alle von dem Bundesrate, dem Reichskanzler, der Heeresverwaltung und den militärischen Befehlshabern innerhalb ihrer Zuständigkeit erlassenen kriegswirtschaftlichen Verordnungen, soweit nicht ihre Aufhebung seitens der zuständigen Stellen besonders verfügt ist, ihre Wirksamkeit in vollem Umfang behalten haben und daß auch in Zukunft die Regelung der Bewirtschaftung der in Frage kommenden Stoffe ausschließlich den in den Verordnungen genannten oder den inzwischen an ihre Stelle getretenen Behörden vorbehalten ist. Jedes Eingreifen Dritter in die durch kriegswirtschaftliche Anordnungen geregelten Gebiete ist unzulässig und strafbar. Dies gilt auch für Handlungen von Landes- und lokalen Instanzen, denen die Befugnis zu wirtschaftlichen Maßnahmen nicht ausdrücklich übertragen ist. 1454

Berlin, den 28. Dezember 1918.

Die Reichsregierung.
Ebert. Scheidemann.
Der Staatssekretär des Reichswirtschaftsamts: Dr. August Müller.
Der Staatssekretär des Reichsamts für wirtschaftliche Demobilmachung: Koeth.

Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.
Karlsruhe, den 25. Januar 1919.
Bezirksamt.

Maul- und Klauenseuche betr.
In der Gemeinde Münzesheim, Amt Bretten, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. 1755
Karlsruhe, den 25. Januar 1919.
Bezirksamt.

Fahrnis-Versteigerung.

Freitag, den 31. d. Mts., vormittags ½10 Uhr beginnend, werden im Auftrag
Hirschstr. 91, 3. Stock hier,
folgende Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert: 1 Saloneinrichtung, besteh. aus Sofa, 2 Fauteuils, 6 Stühle, 1 Schränkchen, 1 Trumeau, 1 Salontisch, Ziertischchen, 1 Uhr, 1 Schreibtisch, 1 Säule mit Figur, 1 3flammig. Gaslüster, u. sonst. Lampen, Vasen, Bilder usw.; ferner: 1 Teeservice für 12 Personen, 1 Roßhaarmatratze u. Federbettwerk u. Sonstiges mehr, sämtliche Gegenstände sind sehr gut erhalten. 1471
Karlsruhe, den 29. Januar 1919.
Ed. Koch, Ortsrichter a. D., Luisenstr. 2a.

Grundstücksversteigerung.

Auf Antrag der Erben werden die zum Nachlaß der Bäckermeister August Gruler Eheleute in Herbolzheim gehörigen nachstehend beschriebenen Grundstücke am
Montag, den 24. Februar 1919, nachm. 2 Uhr,
im Rathaus zu Herbolzheim durch das Notariat Kenzingen öffentlich versteigert.
Die Versteigerungsbedingungen werden vor Beginn der Versteigerung bekanntgegeben; sie können vorher auf der Kanzlei des Notariats eingesehen werden.
Beschreibung der Grundstücke:
Gemarkung Herbolzheim.

Lgb. Nr. 6168:	5 Ar 64 qm. Weinberg und öder Rain, Gewann Kirchhalde, Anschlag	350 M
„ „ 7831:	7 Ar 15 qm. Weinberg und öder Rain, Gewann Auf dem Bühl, Anschl.	250 M
„ „ 3849:	11 Ar 21 qm. Ackerland, Gewann Hohe, Anschlag	800 M
„ „ 3074a:	7 Ar 14 qm. Hofreite und Hausgarten. Auf der Hofreite steht ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller und Kniestock und ein zweistöckiger Anbau mit Stiegenhaus und Abort, sowie eine einstöckige Bäckerei mit Kniestock und Remise Anschlag	20 000 M

In dem Haus wurde seither eine gutgehende Bäckerei und Spezereihandlung betrieben.
Kenzingen, den 22. Januar 1919. 1048a
Bad. Notariat:
Hauler.

Bodenwachs, weiß und gelb (Terpentinölware)
Spiritus-Fußbodenlackfarbe braun (Linoleumlack)
Spirituslack, farblos und schwarz (Ofenrohrlack)
Lederlack schwarz und **Eisenlack** schwarz
Probedosen gegen Berechnung, bei den Lacken nicht unter 1 kg. hat abzugeben, sofort lieferbar 1447
Lackfabrik Georg Behrens
Inh. E. Baur **Karlsruhe** Telephon 327.
Bürozeit von 9—5 Uhr.

Reinen Tabak

Grob- u. Feinschnitt ohne Rippen, jeden Posten, **Schnupftabak** bis zu 20 Ztr., **Zigarren** von 200.— bis 250.— Mk. per Mille, gegen sofortige oder vorherige Kasse zu kaufen gesucht. 1008a Eilangebote mit Muster erbeten an **Winternheim, Hamborn** (Rheinland).

!! Heirats-Auskünfte !!

über Vermögen, Familienverhältnisse und Ruf, sowie Erhebungen in Ehescheidungs- und Alimentensachen erledigt unter strengster Verschwiegenheit das 172 **Detektiv- und Auskunfts-Büro Germania.** Inh. **Karl Jung,** Polizeibeamter a. D. **Karlsruhe, Erbprinzenstr. 29a.** Eing. Bürgerstr

Tüchtiger Kaufmann, Fabrikant, 30 J., Christ, gesund, dunkel u. angen. Ersch. aus best. Fam. u. in guten Verhältn. lebend, wünscht baldigst
NEIGUNGS-EHE
u. sucht auf dies. Wege die Bekanntsch. einer jung. hübsch., lebenslust. u. charakterv. Dame mit guter Herzensbild. aus bester Fam. Größ. Verm. erwünscht, keinesfalls aber Beding. Ev. Einheirat. Solche Damen od. deren Angehör. wollen vertrauensvolle Zuschrift. m. Anfüg. eines Bild. u. Q 335 an Haasenstein & Vogler, A. G. Karlsruhe i. B. richten. Verschwiegenheit zugesichert und verlangt. Anonym zweckl. Gewerbsm. Verm. verb.

Schlacht-Pferde kauft fortwährend B1261 **L. Weiz,** Zähringerstraße 84. Telephon 2942.

Spiegelglas. Wer liefert Glas für 3 Schaufenster, circa 2,50 hoch, 2,50 breit, zu welchem äußersten Preis! Angebote unter Nr. 1016a an die „Badische Presse“ erbeten.

Pflasterarbeiten.
Die Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe vergibt im Wege des schriftlichen Angebots, namens der Kreisverwaltung, die Herstellung von Straßen- und Rinnenpflaster an den Kreisstraßen und Wegen mit zus. 310 qm. Pflaster mit alten Steinen und 404 qm. mit neuen Steinen.
Bezügliche Preisangebote sind unter Benützung der auf dem Geschäftszimmer der Inspektion erhältlichen Vordrucke mit entsprechender Aufschrift versehen, bis längstens
24. Februar d. Js., vormittags 10 Uhr,
auf letzterem einzureichen, woselbst die Bedingungen und das Arbeitsverzeichnis zur Einsicht aufliegen.

Störungen an elektrischen Klingel-Anlagen beseitigt der Klingeltransformator mit direktem Anschluß an die elektr. Lichtleitung **Emil Schmidt & Konf.** Hebelstr. 3. 2*

Steinpilze 1918er schöne, helle, gut getr. Ware, Feinschnitt Pfund 12,50 Mk., Grobschnitt Pfund 12 Mk., Speisepilze Pfund 5 Mk., in Postpaketen von 9 Pfund franko Nachn., i. Originalkisten von 40 Kg netto billiger, abfällige Ware f. Konservenfabrik, mehrere 100 Ztr. hat abzugeben. **William Füge, Plauen,** Ruf 3939. 873a

Carbid jedes Quantum billigst lieferbar. 1100a **Gustav Stahl, Rastatt** Telephon 327.

Mandolinen, Gitarren Zithern, Harmonikas kauft fortwährend 13563 An- und Verkaufsgeschäft **Levy,** Markgrafenstr. 22.

Hohe Preise zahle für getragene **Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Wäsche, Pfandscheine, Musikinstrumente und Schmucksachen** aller Art usw. 975 Gefl. Angebote erbittet **Weintraub,** An- und Verkaufsgeschäft Kronenstr. 52. Tel. 3747.

Wirrhaare werden angekauft und verarbeitet. 8269 Frau Emil Schwank Wwe., Friseur- u. Parfümerie-Geschäft, Kriegstr. 82.

Tierhaare, wie Pferde-, Kuh-, Schweinshaare rc., kurze und lange, kauft zu höchsten Preisen 8677 **J. Hackel,** 3.3 Hotel Kyffhäuser, Kreuzstr. Auf Wunsch komme vorbei.

Tierhaare, Flaschen, Treffen, Keller- u. Speicherkram, Papier, Metalle, Lumpen kauft zu höchsten Preis. **Feuerstein,** Waldhornstraße 37.

Brennholz-Verkauf.
Buchen und Eichen z. Strecken der Kohlen, passend für alle Heizungen, Forlen und Tann., Anfeuerholz liefert von 1 Zentner aufwärts frei Haus bei entsprechendem Fuhr- und Trägerlohn-Zuschlag 454*
Fr. Kempermann Gerwigstraße 53 Telephon 5206 Haltestelle der elektr. Bahn: Schlachthof
Holzhandl., Brennholzsäg- u. Spalterei, Bündelholzfabrik.

Birkenbesen, jed. Quant. z. hab. Besenfabr. Beiertheim, Breitestr. 83. B5333

Firniß-Ersatz, Schnelltrockenöl und Email-Lack prima Qualitäten, sofort lieferbar. Angebote unter V. M. 331 an Rudolf Mosse, Mannheim. 1058a

Filze in Tafeln, 142 cm lang, 82 cm br., 10—12 mm stark, so lange Vorrat reicht, sofort lieferbar. 3.1 Angeb. unter Nr. 1452 an die „Bad. Presse“.

Als Selbstverbraucher kaufen wir **Vanillin 100%ig und Vanille** und bitten um Angebote verbürgt reiner Ware. **John Schütt & Co.,** Hamburg 1. 409a

Welt-Detektiv
Auskunftei W. F. Krüger, Mannheim L. 6, 14. gegr. 1903, Fernruf 5172. Bestempfohlenes, erstklassig. Institut für vertrauliche zuverlässige Auskünfte.
Heirats-Auskünfte, Beobachtungen, Ermittlungen in Ehescheidungs-, Alimentations- und Erbschaftssachen. B27842

Heiraten

Heiratsantrag.
Heimgekehrter Krieger, bess. Wirts- u. Hotelfachmann, 33 J. alt, evangl., mit Vermögen und tadellose Vergangenheit, wünscht zwecks Uebernahme eines Geschäftes die Bekanntschaft einer gut erzog. tüchtigen Tochter. Vermögen erwünscht.

Einheirat oder Kriegswitwe nicht ausgeschlossen. Nur aufrichtige Damen, denen es um ein glückliches Heim zu tun ist, wollen gefälligst ihre Angebote m. Photogr. vertrauensvoll einsenden unter Nr. 633a an die Geschäftsstelle d. „Bad. Presse“.

Heirat.
Junggeselle, 40 J. alt, war vor d. Kriege in der Schweiz, wünscht Bekanntschaft m. Fräulein od. Witwe von 25 bis 40 Jahren, mit etwas Vermögen u. mit Kind nicht ausgeschlossen, zwecks baldig. Heirat: die ins Ausland mitmach., bevorzugt. Vermittl. verb. Angebote unt. Nr. B5662 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Herzenswunsch.
Hauptl. 31 Jahre kath., wünscht mit gesundem u. gebild. Fräulein bis zu 26 Jahren (auch vom Lande) zwecks Heirat in Verbindung zu treten. Junge kinderl. Witwe nicht ausgeschlossen. Vermögen erwünscht, höher werden schöne, anziehende Persönlichkeit und hauswirtschaftl. Eigenschaften gewertet, die ein sonniges Heim verbürgen. Waise bevorzugt. Ungenannt zwecklos. Strengste Verschwiegenheit Ehrensache. Klare Zuschrift mit Bild unter 968a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

Ernstgemeinte Heirat
Jung. Mann, 33 Jahre alt, evgl., wünscht mit einem solid., tüchtig. Fräulein, welches Interess. f. Wirtschaft hat, Wwe. nicht ausgeschl., zwecks Uebernahme elterl. Anwesen, Realgastwirtschaft, kennen zu lern. Vermög. erwünscht. Gefl. Angebote, womögl. m. Bild u. Nr. B5694 an die „Bad. Presse“. Bei Nichterfolg selbstverständl. Bild zurück.

Heirat.
Fleischermeisterssohn, 27 J., ev., einziger Nachkomme, vermögend, angenehme Erscheinung, soll in Bälde elterl., gutgehendes Geschäft in größerer Stadt Badens übernehmen. Wegen Abwesenheit währ. Kriegs- und ält. Dienstzeit Mangel an geeigneter Damenbekanntschaft. Wünscht geschäftstücht., repräsentables Mädchen im Alter v. 18—24 Jahren, aus angesehenen, solid. Bürgerkreis. (mögl. Fleischer- oder ähnl. Geschäft) zwecks baldiger Heirat kennen zu lernen. Vermögen erwünscht, jedoch nicht Grundbedingung. Antwort mit Bild unt. 1034a an die „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat.
Alleinstehend. auf dem Lande, 50jährig, 1,70 Meter groß, gutes Einkommen u. Vermögen, kinderlos, wünscht evang. oder freidenk. Fräulein od. Witwe, auch mit Kinder, zwecks baldig. Heirat kennen zu lernen. Angebote mit genauer Angabe der Verhältnisse unt. Nr. 1030a an die „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat.
Gebildetes Fräulein, 26 J., kath., häuslich erzogen, liebevollen Charakter, mit etwas Vermögen, wünscht auf diesem Wege mit ebenbürtigem Herrn bekannt zu werd. zwecks Heirat [illegible] Bild unt. Nr. 8935 an die „Bad. Presse“ erb. Verschwiegenheit zugesichert.

Lebensglück.
Jung. Mann, 29 J., evgl., (Handwerker), des Alleinseins müde, wünscht mit Fräulein oder Witwe mit Kind, mit etwas Vermögen, bekannt zu werden. Betr. Heirat. Angeb. mit Bild unter „Pilot“, postlagernd Lahr (Bad.) B5829

Heirat.
Kaufmann, Anfg. 30, berm., 4½ J. im Felde gewes., sucht mit geb. Dame zwecks späterer Heirat in Briefwechsel zu tret. Einheirat in kleineres Geschäft sehr erwünscht. Angebote mit Bild u. Nr. 975a an d. „Bad. Presse“ erbeten.

Einheirat
sucht Kaufmann, Badener, 47 J. alt, kath., gesund, ruhiger Charakt., gute Figur, 13000 Mk. eig. Ersparn., in besteh. eigenes Geschäft, gleich welcher Art, auch Gastwirtschaft evtl. mit Nebengeschäft, wie Handlg., Posthilfstelle, Landwirtschaft usw. Witwe mit Kinder nicht ausgeschl. Anträge m. ausf. Schild. d. Verhältn. u. Bild erbitte unter Nr. 915a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“. Strengste Verschwiegenh. zugesichert und verlangt.

Aufrichtig.
Witwer, 34 J., mit 1 Mädchen, 6 Jahre alt, v. Beruf Koch, evgl., mit Aussteuer, etw. Vermögen, wünscht Einheirat in Land-Gasthof od. ein Mädchen m. Vermögen kennen zu lernen, welches Lust hat zu einem solchen Geschäft und sich gemütl. Heim wünscht. Briefe m. Photogr. unter Nr. 1000a an die „Bad. Presse“. Anonym zwecklos, Diskretion Ehrensache.

Heiratsgesuch.
Handwerker, Beruf Schuhmacher, mit gutem Einkommen, 30 J. alt, sehnt sich nach trautem Heim u. wünscht deshalb m. Fräulein od. jung. Witwe mit ehrl., offenen Charakter, zwecks Heirat in Verbindg. zu treten. Einheirat in Geschäft wäre auch angenehm. Angebote, wenn mögl. mit Bild unter Nr. 920a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

Tüchtiger, verheirateter Müller, mit kleiner Familie, sucht gutgehende
Kundenmühle
zu pachten oder zu leiten. Angebote an **Leonhard Dunz,** Mühle, Steinbach O.-A. Hall (Wttbg.). 995a

Beteiligung oder Kauf.
Tüchtiger, arbeitsfreudiger Kaufmann wünscht sich an gutem Unternehmen mit Kapital tätig zu beteiligen oder zu kaufen. Angebote unter Nr. 882a an die „Badische Presse“.

Beteiligung!
Modern eingerichtete, große Ziegelei in Oberbaden sucht zur Wiederaufnahme des Betriebes einen Kapitalisten mit etwa 100 000 M. Einlage geg. beste Sicherheit u. Gewinnanteil. Gutes und lohnendes Geschäft. Gefl. Anfragen sind zu richten unt. Nr. 1068a an die „Bad. Presse“.

Für äußerst rentables Geschäft werden einige 3.2
stille Teilhaber
mit mindestens 10 Mille Einlage gesucht. Bewerber belieben ihre Adresse unt. Nr. B5834 a. d. Bad. Presse z. Weiterbeförd. einzusend.

Kapitalist gesucht.
Fachmann, jg., energ. Kraft, sucht zw. Gründung eines rentabl. Unternehmens (Motorenbau, speziell einige Neuerungen) mit kapitalkräft. Herrn oder Dame in Verbindung zu treten. Ang. unter Nr. 8889 an die „Badische Presse“ erb. 2.2

Kaufmann,
ledig, kathol., 45 Jahre, sucht sich mit 50000 Mk. an einem rentablen Unternehmen zu beteiligen. Angebote unt. S. N. 424 an **Rudolf Mosse,** Stuttgart, erbeten. 1084a

Mk. 15000.—
gegen gute Verzinsung u. Bürgschaft sofort von Selbstgeber aufzunehmen gesucht. Angeb unter 3932 an die „Badische Presse“.

18000 Mark
werden auf 1. Hypothek 10 Jahre unkündbar, zu 4½ bis 5 Proz Zins sofort aufzunehmen gesucht. Zu erfragen in der „Bad. Presse“ u. 1028a.

Kapitalaufnahme.
Mittlere Stadt am Rhein in sehr günstiger Vermögenslage sucht zur Abtragung anderer Verbindlichkeiten ein Kapital von 1 500 000 M aufzunehmen. Angebote unter Nr. 1074a an die „Bad. Presse“.

Kauf-Gesuche

Küferei
in guter Ortschaft od. Weingegend womöglich ohne Konkurrenz zu pachten oder zu kaufen gesucht. Angebote mit nah Angaben unter Nr. 767a an die „Badische Presse“.

Schwarzer, moderner
Pelz u. Muff
wird aus gutem Hause zu kaufen gesucht. Adresse mit Preis unt. Nr. 8940 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Als Kapitalanlage suche sofort ein gutrentierendes
Haus
mit od. ohne Einfahrt sof. zu kaufen gegen gute Anzahlung. Nähere Mitteilung wolle man in der Geschäftsstelle d. „Bad. Presse“ abgeben unter Nr. 1154.

Hauskauf. Neueres, gut rentierendes Wohnhaus zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 8743 an die „Badische Presse“.

Haus mit Garten, in gut. Zustande, Mühlburg bevorzugt, zu kauf. ges. Angebote unt. B5913 an die „Bad. Presse“.

Gebrauchte
Baracken
i. Größen von 50—100 qm u. größer zu kauf. gesucht. Gefl. Angebote unt. 1368 befördert die Bad. Presse.

Kleiner Wellblech-Schuppen baldigst zu kaufen gesucht. Ausführl. Angeb. m. Preis unter Nr. 1262 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Herrenzimmer
mit Leder- oder Gobelin-Klub-Möbeln, modern, in gutem Zustande, zu kaufen gesucht.
Angebote unter Nr. 1412 an die „Bad. Presse“. 2.2

Motorrad
zu kaufen gesucht. Angeb. mit genauer Ang. v. Type, Alter u. Preis unt. B5768 an die „Badische Presse“.

Guterhaltenes 1031a
Motorrad
4—5 PS neueren Modells, evtl. mit Beiwagen, zu kaufen gesucht. Genaue Angeb. an Gust. Kaiser, Utzenfeld (Baden) erbet.

Schreibmaschine gesucht. Angebote mit Marke und Preis unter Nr. 859 an die „Bad. Presse“ erbeten. 6.5

Schreibmaschine mit sichtbarer Schrift gesucht.

Typen-Flachdrucker gesucht. Offerten mit Preis und Modell unter Nr. B5772 an die „Bad Presse“ erbeten.

Schreibmaschine neu oder guterhalten mit sichtbarer Schrift zu kauf. gesucht. Angeb. m. Preis und System an die „Bad. Presse“ erb. u. Nr. 8808

Schreibmaschine, gebraucht, gut erhalten, mit sichtbarer Schrift, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unt. Nr. 8703 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Hobelbank u. Schreinerwerkzeug zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote zu richten an **Herrenstr. 25,** Hinterh., 1 Treppe. 8974

Zu kauf. gesucht 1 Glaskasten auf Ladentheke, circa 1,50 - 1,80 lang, sowie eine Waage mit Gewichten. Gefl. Angebote unter Nr. 3928 an die „Badische Presse“.

Konfektionsständer m. Stange für Schneider zu kaufen gesucht. Angeb u. Nr. 3915 an die „Bad. Presse“.

Bandsäge, gebrauchte, guterhaltene, sucht zu kaufen 8921 **Heinrich Lay,** Küfermstr., Lessingstr. 15.

Brillantringe oder sonstiger Brillantschmuck, auch ausgesprungene Steine, zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 8460 an die „Bad. Presse“ erb.

Perser-Teppiche, mehrere, in verschiedenen Größen, ferner elegante **Flügel-Decke zu kaufen gesucht.** 2.2 Angebote unter Nr. 1413 an die „Bad. Presse“.

Gesucht werden 2 hochhäuptige Betten hell eichen mit Roste, Matratz. und 2 Nachttische. Angebote unt. Nr. 1078a an die „Bad. Presse“ erbeten.

Zu kaufen gesucht ein guterhaltener **Teppich,** Größe 2×3 Meter. Angebote unter Nr. 8922 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Schließkorb zu kaufen gesucht. 22 Angebote mit Preisangabe u. Nr. B5840 an die „Bad. Presse“.

Dringend zu kaufen gesucht ein **Cello-Sack** aus Segeltuch od. Wachstuch gebraucht jedoch gut erhalten. Angebote unt. Nr. 1407 an die „Badische Presse“

Fußballstiefel werden fortwähr. angekauft. Angeb. u. Nr. B5871 an die „Bad. Presse“

Automobil-Gummi zu kaufen gesucht. 2.1 Angebote unt. Nr. 3918 an die „Bad. Presse“.

Gebrauchte Estriche zu kaufen gesucht. 1087 **Alfr. Ettlinger,** Häute- und Fellhandlung, Karlsruhe (Baden), Wilhelmstr. 4. 3.3

Billige Weine und Stichweine zur Weinessigfabrikation geeign., zu kaufen gesucht. Angebote unter F. B. 4022 an Rudolf Mosse, Baden-Baden. 1063a

Wer würde etwas **schwarzen Tee** abgeben u. zu welchem Preis. Adresse unt. Nr. 3939 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Zu verkaufen

Gärtnerei, nahe Karlsruhe, gute Lage, Versandstation, ca. 10 000 qm Platz, samt Inventar zu 65 000 Mk. zu verkaufen. 3782.2.2 **Gg. Heberle,** Liegensch.-Büro, Yorkstr. 37. Tel. 2899

Wirtschafts-Verkauf.
Verkaufe meine i. Stadtteil **Daxlanden** bei Karlsruhe gelegene **Real- und Gastwirtschaft** mit Metzgerei nebst Kühlanlage. Näheres bei **Benedikt Pfisterer,** Karlsr.-Daxlanden, Pfalzstraße 22, Telefon 5568. 893

Bäckerei
nahe K'he., großer Ort u. Bahnstation, gute Lage, eingeführtes Geschäft, sehr rentables Haus, zu Mk. 30 000.— samt Inventar zu verkauf. 3731.2.2 **Gg. Heberle,** Liegensch.-Büro Yorkstr. 37. Tel. 2399.

Baden-Baden. Infolge Todesfall schön. neues **Einfamilienhaus** 10 Zimmer mit Bade- u. Mädchenzimmer u. kleinem Garten, preiswert zu verkaufen. Prächtige sonnige Höhenlage. Immobilienbüro **E. Distelbarth, Baden-Baden,** Langestraße 55. Tel. 681. 857a

Bau-, Acker- und Wiesen-Gelände,
angrenzend an Karlsruhe, teilweise in Nähe des Hauptbahnhofes, aus Erbschaft preiswert zu verkaufen:
Baugelände 2301 qm
Ackergelände 2618 „
Wiesengelände 1543 „
Der Preis bewegt sich zwischen 3.— u. 10.— Mk. pro qm.
Gefl. Angebote unter Nr. 1456 an die Bad. Presse.

36 ar gutes 1067a.3.1
Ackerland
an Gemarkung Rüppurr anstoßend, preiswert zu verkauf. Näh. b. Otto Eisele, Ettlingen, Steigenhohl 28.

Alleiniges
Fabrikations- und Vertriebsrecht
für ges. geschützt. Massenartikel **der Holzwarenbranche** Herstellung einfach u. billig. Jedes Haushaltungsgeschäft Abnehmer. Apparat in Haushalt, Hotels, Bäckereien usw. dringend benötigt. Schutzrechte für ganz Deutschland oder bezirksweise zu verkaufen oder Lizenz abzugeben. Angebote unter Nr. B5837 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Stute
8jährig, flotter Gänger, halbschwer, sofort billig zu verkaufen. Speisewirtschaft **Adler,** K'he., **Sofienstraße 73,** Eingang Lessingstraße. 1476

Pferde-Verkauf! Starker Doppel-Pony zur Landwirtschaft geeignet. 8000 Näheres Luisenstr. 69a.

Lastauto
N. A. G. 4 Tonnen, 40/45 PS. Kettenantrieb, neues Modell, Holzeisenber., fest. Dach, geräumige Pritsche, eventl. als Omnibus zu benutzen. 1081a

2 Saurer Omnibusse
15/30 PS., mit Gummiber. ca. 20 Personen fassend, zu verkaufen. Zuschriften unter F. B. J. 219 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

2 größere, starke
Pritschenwagen
billig zu verkaufen. 1460 **Friedrichs,** Karl-Friedrichstraße 24.

Schlitten-Verkauf
Schöner, 4sitzig. Schlitten mit Kutscherbock und ausgepolstert, zu verkaufen bei **M. Oswald, Karlsruhe,** Schützenstr. 42. 1457

Haushaltungs-Nähmaschine 70 M, Handnähmaschine 25 M abzugeb. 8975 **Schützenstr. 53,** Hof, part.

Zu verkaufen:
Diwan, Chiffonnier, Vertiko mit Spiegel, Tisch, 2 Stühle, 2 Bilder, 1 Regulateur, all. neu, sehr billig. **E. Fröhlich,** Uhlandstr. 12, 1. St., An- u. Verk. 3880

Kabelkran zu verkaufen. Am **Rheinhafen** hier ist ein Kabelkran Gew. 50 000 Kilo nebst einem Silo billig zu verkaufen, durch **K. Kornsand,** Kaiserstraße [illegible]8. 1465

Gummi- u. Regenmantel zu verkaufen. 8977 Luisenstr. 63, IV r.

Verkauf. Wer kauft infolge Todesfall freigewordene Damenpelze u. anderes. Angeb. u. B5684 an die „Bad. Pr.“.

Neuer, 2teiliger
Marderpelz zu verkf. [illegible] Gutenbergstr. 4, II.

Größerer Posten schöne
Toilletten-Seife
preiswert abzugeben. 2.1 Zu erfrag. unt. Nr. 1410 in der „Bad. Presse“.

Für Baugeschäft:
Gerüststangen, Hebel usw. Gerüstdielen, 2 rädr. Handwagen, Steinkarren, Klammern, Leitern, eis. Schalbögen, Patent, Zementwalze, eis. Bank u. Gewändeformen, Staffeltrittformen, Kamin- u. Mauerdeckelformen, Sockelsteinform u. sonstiges Geräte. Ebenda ein gut erhaltenes Tenorhorn, wie neu, von E. K. Stark gest. Karlsruhe. Zu verk. b. **L. Gretschmann,** Eggenstein, Schützenstr. 4

Zu verkauf.: 1 neue Photogr.-Reisekamera (Stativkam.), Fabrik. Brückner-Rabenau 10×15 cm, m. 6 fest. Holzdoppelkassetten u. Objektiv: Meyer Aristoplan F: 7,2, Brennweite 17 cm, kompl. für 180 M geg. Nachnahme, 1 Ica-Vergrößerungs-Einrichtg., ebenfalls ganz neu, für Negative 4,5×6 u. 6×6, sowie Einzelbilder 4,5×10,7 u. 6×13 cm, mit Reißbrett u. besond. Postkarten-Einrichtung, kompl. f. 155 M geg. Nachnahme.
Emil Grüninger, 923a Haslach i. K. 3.3

Zu verkaufen:
Mehrere alte Waffen, darunter zwei mit Steinfeuerschlösser, eine ¾-Geige mit Kasten und Bogen, alt, ein Posten neue Korken, ein Post. Kupferkabel, 7 □mm. Querschnitt, Friedensw., gebraucht, mit tadell. Gummiisolation, eine Werkbank mit Parallelschraubstock und viel Schlosserwerkzeug, ber. neu, eine Kinderbettstelle, gebr., sowie ein Posten Rohhaar, sowie Bürstenmacherdraht und verschied. Bürstenmacherwerkzeug, 1 großer Posten Pobo-Glasplatten, 13×18, für Frühbeetfenster geeignet, und verschiedenes andere mehr, bei **Kreußler in Malsch,** Amt Ettlingen. 1070a

Chaiselongue mit Decke zu verkaufen. Scheffelstr. 50, 1. Stock. B5888

¾ Geige mit Bogen und Kasten zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 3927 in der „Bad. Presse“.

Mittelgroßer, weißer
Herd
zu verk. Durlacherallee 33, 3. Stock, links. Händler verbeten.

Emailherd, wie neu, zu verk. 8976 Schützenstr. 53, Hof, part.

Zu verkaufen:
1 Gasbackofen (Junker und Ruh), neu, für 2 Gasherdflammen, umständehalber für 70 M. Wo? sagt die „Bad. Presse“ unter Nr. 8930.

Gebrauchte Musterkoffer, 70 : 50 : 40 cm, gut erhalten, sowie eine **Isoliertüre,** 2 : 1 m, mit Wachstuch bezogen, preiswert zu verkaufen. 1463 **Kaiserstr. 199,** im Kontor, Eingang durch den Hof.

Zu verkaufen
Wegen Umzug zwei Ovalfaß 5—500 Lit haltend. Rollstr. 2, 3. St. links Anzus. diese Woche.

1 Stuhlschlitten zu verkaufen. 8[illegible] Winterstr. 21, IV.

Stuhlschlitten und ein kleiner Schlitten zu verkaufen. 3[illegible] Scheffelstr. 64. part.

Stuhlschlitten und fast neue Konzertzither zu verkaufen. Belfortstr. 7, 2. St.

Guterhalten. **Kinder-Sitz-Liegewagen** und noch neues Laufstühlchen zu verkauf. **Sittor,** Grünwinkel, Kölreuterstr. 1, Gartenhaus. 3[illegible]

Zu verkaufen:
8 m brauner Plüsch, 140 cm breit, f. Damen- od. Kindermäntel geeignet, das m für 60 M, fern. 7 m prim. Leinen (Friedensware), 250 cm br., f. 280 M. Ang. unt. Nr. 8917 an die „Bad. Presse“.

Größerer, langer **Pelz** mit dazu gehörendem modernem **Muff** (rötlich braun) ist billig zu verk. 8968 Gartenstr. 40, III.

Zu verk.: 1 Reisedecke, 2 Damenhüte, 1 lederne Reisetasche, 1 gold. Savonette-Damenuhr 14 kar. und versch. mehr. 8924 **Passin,** Uhlandstr. 19. II.

Aus mein. Schneiderei habe **Valencien- u. Tüllspitzen** schmal u. breit, in größeren Posten, billig abzugeben. 1411.2.1 Kaiserstr. 175, IV.

Zigarren
ein Posten, prima Qualität, zu verkaufen. Zu erfrag. in der „Bad. Presse“ unt. 3911.

Tabak,
ca. 30 Pfd.. zu verk. Angebote unt. Nr. 3904 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Zu verkaufen:
Kisten gebrauchte, ca. 50 Stück,
Korbflaschen gebrauchte, ca. 36 Stück,
Holzfässer gebrauchte, ca. 21 Stück.
Dees, Ziegelstraße 6, (Lager Göffel). Tel. 5724

Fette Gans zu verkaufen. 8910 Werderstr. 18, III.

Golden. Ohrringe Prachtstück, antik, Kronleuchter, 6 flamm., billig zu verk. Speisewirtschaft **Adler, Sofienstr. 73.**